

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Pakistan

1978

*Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5300000 – 78035

INHALT

CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	10
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	10
Gesundheitswesen	Public health	12
Bildungswesen	Education	13
Erwerbstätigkeit	Employment	13
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries	14
Produzierendes Gewerbe	Production industries	16
Außenhandel	Foreign trade	18
Verkehr	Transport and communications	20
Reiseverkehr	Tourism	22
Geld und Kredit	Money and credit	22
Öffentliche Finanzen	Public finance	23
Preise und Löhne	Prices and wages	25
Sozialprodukt	National product	27
Zahlungsbilanz	Balance of payments	28
Entwicklungsplanung	Development planning	28
Quellenhinweis	Sources	29
Entwicklungshilfe	Development assistance	30
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	31

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g = Gramm	gram	SZR = Sonderziehungs-	special drawing
kg = Kilogramm	kilogram	rechte	rights
dt = Dezitonne (100 kg)	quintal	h = Stunde	hour
t = Tonne	ton	kW = Kilowatt	kilowatt
mm = Millimeter	millimetre	kWh = Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm = Zentimeter	centimetre	MW,GW = Megawatt,Gigawatt	megawatt,gigawatt
m = Meter	metre	St = Stück	piece
km = Kilometer	kilometre	P = Paar	pair
m ² = Quadratmeter	square metre	Mill. = Million	million
ha = Hektar	hectare	Mrd. = Milliarde	milliard
km ² = Quadratkilometer	square kilometre		(USA: billion)
l = Liter	litre	JA = Jahresanfang	beginning of year
hl = Hektoliter	hectolitre	JM = Jahresmitte	mid-year
m ³ = Kubikmeter	cubic metre	JE = Jahresende	yearend
tkm = Tonnenkilometer	ton-kilometre	Vj = Vierteljahr	quarter-year
BRT = Bruttoregistertonne	G.R.T.	Hj = Halbjahr	half-year
NRT = Nettoregistertonne	N.R.T.	D = Durchschnitt	average
pR = Pakistanische Rupie	Pakistani rupee	cif = Kosten, Versiche-	cost, insurance,
US-\$ = US-Dollar	U.S. dollar	rungen und Fracht	freight included
DM = Deutsche Mark	Deutsche Mark	inbegriffen	
		fob = frei an Bord	free on board

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

- = nichts vorhanden Not applicable	. = kein Nachweis vorhanden Data not available
O = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	| = grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Pakistan 1978

(lfd. Nr. 35) abgeschlossen im September 1978
Compilation work concluded in September 1978

Erschienen im Oktober 1978
Published in October 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,40
Price DM 3,40

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

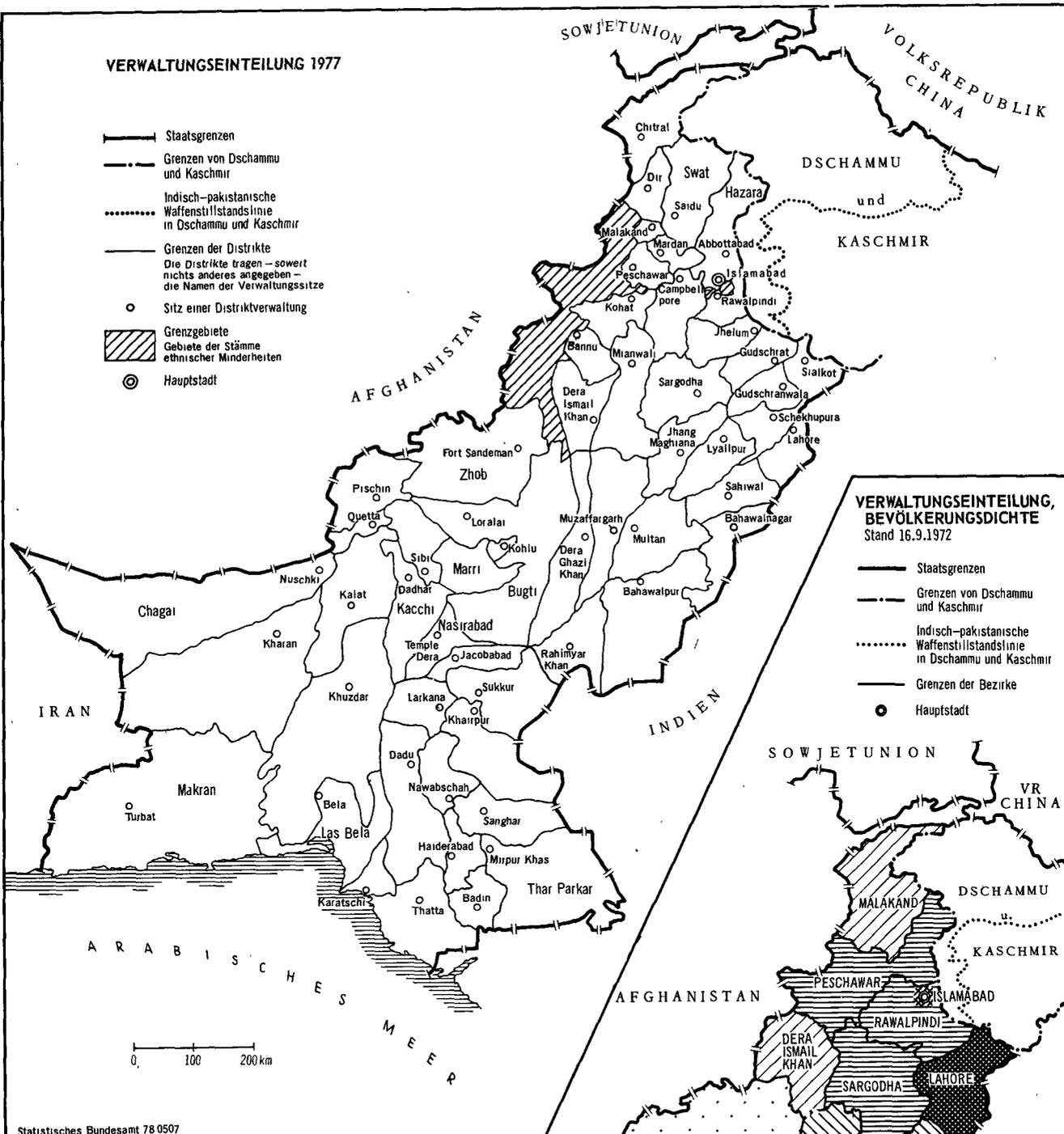
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

PAKISTAN

VERWALTUNGSEINTEILUNG 1977

- Staatsgrenzen
- - - Grenzen von Dschammu und Kaschmir
- Indisch-pakistanische Waffenstillstandslinie in Dschammu und Kaschmir
- Grenzen der Distrikte
Die Distrikte tragen – soweit nichts anderes angegeben – die Namen der Verwaltungssitze
- Sitz einer Distriktverwaltung
- ▨ Grenzgebiete
Gebiete der Stämme ethnischer Minderheiten
- ⊙ Hauptstadt



VERWALTUNGSEINTEILUNG, BEVÖLKERUNGSDICHTE Stand 16.9.1972

- Staatsgrenzen
- - - Grenzen von Dschammu und Kaschmir
- Indisch-pakistanische Waffenstillstandslinie in Dschammu und Kaschmir
- Grenzen der Bezirke
- Hauptstadt

Einwohner je km²

▨	unter 10	▨	260
▨	50 bis unter 100	▨	425
▨	100 bis unter 150	▨	1018
▨	190 bis unter 210		

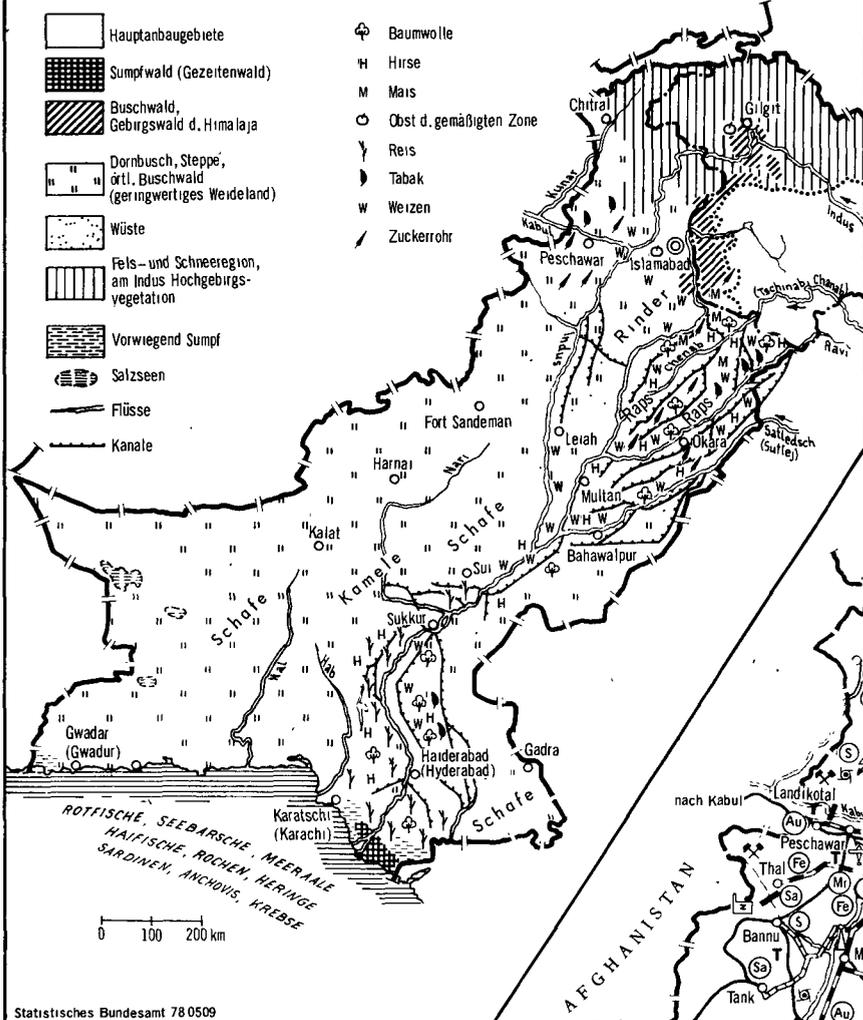


PAKISTAN

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

- Hauptanbaugebiete
- Sumpfwald (Gezeitenwald)
- Buschwald, Gebirgswald d. Himalaja
- Dornbusch, Steppe, örtl. Buschwald (geringwertiges Weideland)
- Wüste
- Fels- und Schneeregion, am Indus Hochgebirgsvegetation
- Vorwiegend Sumpf
- Salzseen
- Flüsse
- Kanäle

- Baumwolle
- Weizen
- Reis
- Mais
- Hanf
- Obst d. gemäßigten Zone
- Tabak
- Zuckerrohr

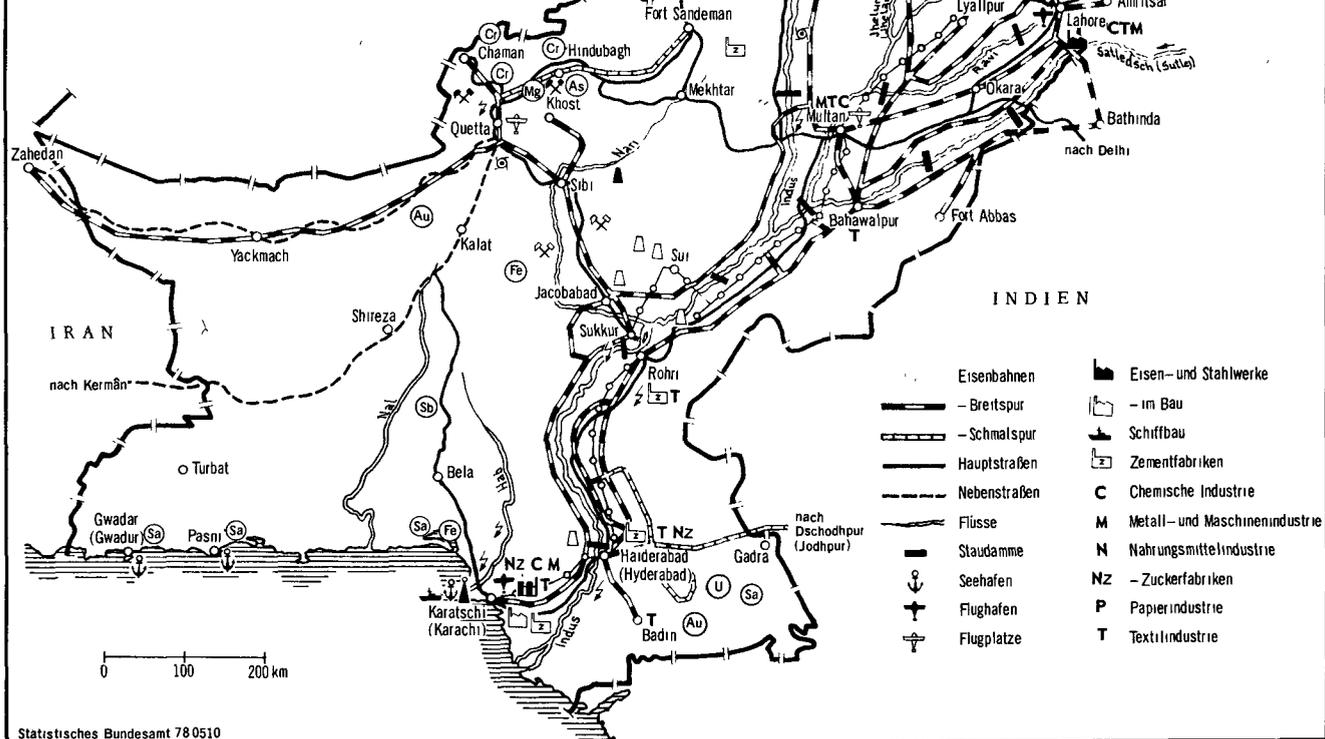


Statistisches Bundesamt 78 0509

BODENSCHÄTZE, INDUSTRIESTANDORTE, VERKEHR

- Steinkohlevorkommen
- Braunkohlevorkommen
- Erdöl
- Erdölförderer
- Erdgas
- Erdgasleitung
- Atomkraftwerk, -geplant
- Wasserkraftwerke
- Wärmekraftwerke
- Antimon
- Asbest
- Bauxit
- Blei
- Chrom
- Eisen
- Gold
- Magnesium
- Marmor
- Salpeter
- Salz
- Schwefel
- Uran

SOWJETUNION nach Kaschgar
VR CHINA nach Schachridulla
KUNJERAPPAB
DSCHAMMU
KASCHMIR Srinagar
Indus



Statistisches Bundesamt 78 0510

- Eisenbahnen
- Breitspur
- Schmalspur
- Hauptstraßen
- Nebenstraßen
- Flüsse
- Staudämme
- Seehäfen
- Flughäfen
- Flugplätze
- Eisen- und Stahlwerke
- im Bau
- Schiffbau
- Zementfabriken
- Chemische Industrie
- Metall- und Maschinenindustrie
- Nahrungsmittelindustrie
- Zuckerfabriken
- Papierindustrie
- Textilindustrie

INDIEN

STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname Vollform: Islamische Republik Pakistan Kurzform: Pakistan	den Gesetze und Verordnungen auf dem Dekretwege erlassen. Einsetzung eines aus 16 Mitgliedern bestehenden Beirats (Kabinett) im Januar 1978.
Staatsgründung/Unabhängigkeit Unabhängig seit August 1947; Republik seit 1956.	Parteien/Wahlen Bei den Wahlen zur Nationalversammlung (218 Abgeordnete) im März 1977 erhielt die "Pakistan People's Party" (PPP) 161 Sitze; 36 Sitze entfielen auf die in Opposition stehende "Nationale Allianz" (PNA). Die "National Awami Party" wurde 1975 verboten. Für 1979 sind Neuwahlen vorgesehen.
Verfassung: vom 14. August 1973 (seit Juli 1977 suspendiert).	Verwaltungsgliederung 4 Provinzen, 1 Hauptstadtterritorium, zentralverwaltete Stammesgebiete sowie Bezirke, Kreise und Gemeinden.
Staats- und Regierungsform Verfassungsmäßig eine föderative Republik; seit Juli 1977 unter Militärregierung.	Internationale Mitgliedschaften Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Zentrale Paktorganisation (CENTO), Colombo-Plan.
Staatsoberhaupt: Staatspräsident Fazal Elahi Chaudhry (seit August 1973)	Zugehörigkeit zu internationalen Entwicklungsländerkategorien MSAC (Most Seriously Affected Country).
Regierungschef: Vorsitzender des Militärrates General Zia ul-Haq (seit Juli 1977; zugleich Oberbefehlshaber der Streitkräfte). Er bildete im August 1978 ein aus 24 Zivilisten bestehendes Kabinett.	
Volksvertretung/Legislative Auflösung von Nationalversammlung und Provinzparlamenten im Juli 1977; seitdem wer-	

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Pakistan umfaßt das Indus-Tiefland mit dem Hauptteil des Pandschab ("Fünfstromland"), die östliche Begrenzung des Hochlandes von Iran (Belutschistan, die Grenzgebirge zu Afghanistan) und reicht im Norden bis zum Hindukusch, Himalaja und zur zentralasiatischen Karakorumkette. Vor den Gebirgen liegt das Indus-Tiefland, dessen flache Becken z. T. fruchtbares Bewässerungsland sind. Fruchtbare Tiefenbenen des Indus stehen weite Trockengebiete gegenüber. Es herrscht überwiegend Trockenklima mit heißen Sommern (bis 37° C Tagesmitteltemperatur) und kühlen Wintern (Tagesmittel 12 bis 17° C). Die jährlichen Niederschlagsmengen sind sehr gering. Sie fallen meist während der Regenzeit von Juni bis August (SW-Monsun) und erreichen außerhalb der Gebirge weniger als 250 mm jährlich. Landeszeit: MEZ + 4 h.

Die Eindämmung der Bevölkerungszunahme (besonders auch des raschen Wachstums der Städte) ist das wirtschafts- und sozialpolitische Hauptproblem des Landes. Nach in letzter Zeit amtlich genannten Schätzungen erreicht die jährliche Zuwachsrate 3 %. Die letzte Volkszählung fand im September 1972 statt.

Die Moslems als Schöpfer und Träger des Staates Pakistan sind die weitaus größte Religionsgemeinschaft. Fast die gesamte Bevölkerung Pakistans ist islamisch (meist Sunniten; rd. 10 % Schiiten; ferner Ismaeliten und verschiedene Sekten). Religiöse Minderheiten bilden Hindus, Christen, Parsen und Juden. Die große Mehrheit der Bevölkerung spricht verwandte nordindische (indoeuropäische) Sprachen. Dennoch bildet die Vielfalt gesprochener und geschriebener Sprachen ein Problem für den Zusammenhalt des Staates. Gleichberechtigte Staatssprachen waren seit 1957 Urdu und Bengali, vorerst blieb Englisch als Amtssprache weiter in Gebrauch. Heute ist Urdu die Nationalsprache Pakistans. In Sind wurde 1972 Sindhi als Amtssprache eingeführt. Das vom Persischen beeinflusste Urdu wird, wie alle Schriftsprachen Pakistans, mit arabischen Schriftzeichen geschrieben. Pandschabi, die der Zahl nach wichtigste Sprache, wird von den Moslems kaum geschrieben, sondern durch Urdu ersetzt. Selbständige Literatursprachen sind Sindhi, Gutscherati (in Karatschi) und Paschtu (Nordwestgebiete). Als Bildungssprachen sind Englisch, Persisch und Arabisch (Kultursprache des Islam) wichtig.

Mehrere hunderttausend pakistanische Staatsbürger aus Bengalen, die 1972 in (West-)Pakistan lebten, wurden z. T. interniert. Von Bangladesch wird ihr Austausch gegen die in Bengalen lebende nationale Minderheit der Bihari, die sich zu Pakistan bekennen, angestrebt.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Der staatliche Gesundheitsdienst wurde weiter ausgebaut, doch sind viele Fortschritte durch den hohen Bevölkerungszuwachs kompensiert worden. Die seit Jahren propagierten Maßnahmen zur Geburtenregelung hatten nicht den erwarteten Erfolg. Schwerpunkt der vorbeugenden Gesundheitspflege sind Schutzimpfungen gegen Tuberkulose, Pocken und Cholera. Spezielle Gesundheitsprogramme (zur Malariabekämpfung, Schulung medizinischen Personals) und der Ausbau von Gesundheits- und Geburtenregelungszentren sollen zur Hebung des Gesundheitszustandes beitragen. Der 1972 verkündete Sieben-Jahre-Gesundheitsplan strebt eine Integration der präventiven und kurativen Einrichtungen an.

B i l d u n g s w e s e n : Eine Grundschulpflicht besteht nicht, soll aber bis 1980 eingeführt werden. Der Grundschulunterricht, für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren, ist an staatlichen Schulen gebührenfrei. Die Investitionsaufwendungen für das Erziehungswesen betragen 1976 etwa 5 % der Staatsausgaben des außerordentlichen Haushalts. Allgemeinbildende Schulen werden auch von christlichen Missionen und von den Moscheen (Koranschulen) unterhalten. Ab 1972 wurden Privatschulen und Colleges verstaatlicht. Die englische Sprache soll als Unterrichtssprache durch Urdu oder andere einheimische Sprachen ersetzt werden. Die Mittel- und höheren Schulen unterrichten Mathematik, Naturwissenschaften, Geschichte und Fremdsprachen. Die Berufsschulbildung steht noch in den Anfängen. Die Hochschulbildung erfolgt an Colleges/Fachhochschulen und Universitäten (Lahore, Karatschi, Haiderabad, Peschawar, Islamabad). Daneben bestehen eine landwirtschaftliche Universität (Lyallpur) und eine technische Hochschule (Lahore). Die Erfolge der Erwachsenenbildung sind, angesichts des hohen Anteils der Analphabeten, bescheiden. Die Tabellenangaben über den Anteil der Lesekundigen (literacy rate) beziehen sich auf

die Bevölkerung im Alter von 5 Jahren und mehr; sie wurden nach der Fähigkeit ermittelt, eine einfache Mitteilung in irgendeiner Sprache zu lesen und zu verstehen. Nach amtlichen Angaben betrug die "literacy rate" 1975/76 noch immer rd. 20 %.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Etwa 55 % aller Erwerbstätigen arbeiten in der Landwirtschaft. Die Erwerbsquote ist mit rd. 30 % niedrig, besonders wegen der geringen Zahl von erwerbstätigen Frauen. Starkes Bevölkerungswachstum und Zuwanderung (Flüchtlinge aus Indien, Binnenwanderung in die Städte) führten zu Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung. Die Schaffung von zusätzlichen nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstellen hat bisher nicht ausgereicht, um das steigende Arbeitskräftepotential aufzunehmen. Die Zahl der Selbständigen ist noch immer relativ hoch. Infolge der in den letzten Jahren stagnierenden Industrieproduktion konnten zusätzliche Arbeitsplätze nicht geschaffen werden. Die im Mai 1972 geänderte Arbeitsgesetzgebung enthält umfangreiche Verbesserungen für abhängig Beschäftigte (u.a. Gewährung von Jahresbonus und Mietbeihilfen).

L a n d- und F o r s t w i r t s c h a f t, F i s c h e r e i : Der Anteil der agrarischen Erzeugung am Bruttoinlandsprodukt betrug 1976 33 %. Nur etwa 30 % der Fläche ist landwirtschaftlich nutzbar, davon werden nahezu drei Viertel durch umfangreiche Kanalsysteme und Brunnen bewässert. Die Mechanisierung des Anbaus beginnt erst. Die Ausstattung mit Traktoren ist noch gering. Bisher ist der Kultivator ziemlich das einzige Anhängegerät, das verwendet wird. Im März 1972 wurde ein Programm zur Landreform verkündet. Danach sollte der Großgrundbesitz bis auf 60 ha (Bewässerungsland) bzw. 120 ha (weniger ertragreiches Land) entschädigungslos enteignet und an etwa 250 000 Landarbeiterfamilien verteilt werden. Die neue Landreform von 1976 begrenzt den individuellen Grundbesitz auf 40 ha bewässerten oder 80 ha unbewässerten Landes. Zur Förderung der Landwirtschaft wurde ein Aktionsprogramm eingeleitet. Ziel ist die Selbstversorgung mit Nahrungsmitteln. Im Vordergrund steht die Aktivierung der 136 bestehenden dörflichen Zentren (Markaz). Über Entwicklungsprogramme der Provinzen, die fast völlig aus Bundesmitteln finanziert werden,

erfolgen u.a. Subventionen für Saatgut, Düngemittel, Brunnenbau und Maschinenausstattung.

Nachdem zwischen 1965 und 1970 die Reis- und Weizenernte aufgrund Einführung neuer hochproduktiver Sorten nahezu verdoppelt werden konnte, hatte sich die Versorgungslage infolge der Ernteausfälle nach Naturkatastrophen verschlechtert. Durch die Überschwemmungskatastrophe vom Herbst 1973 wurden besonders die Provinzen Pandschab und Sind betroffen; im Herbst 1975 haben Überschwemmungen im Indusgebiet schwere Schäden verursacht. Nahrungsmittelleinfuhren sind in größerem Umfang notwendig geworden. Bereits 1972 hatte die Regierung Maßnahmen zur Steigerung der Agrarproduktion beschlossen; u.a. wurden die Subventionen für einige Erzeugerpreise (Weizen, Mehl, Reis, Zucker) erhöht. Gegenwärtig wird versucht, vor allem durch eine verstärkte Düngemittelproduktion die Hektarerträge zu steigern. Gewisse Erfolge zeigten sich bereits, insbesondere bei Weizen. Weizen nimmt nahezu die Hälfte des Ackerlandes ein. Weitere wichtige Anbauprodukte sind Baumwolle (nach dem Verlust Ostpakistans z.Z. das wichtigste Exportprodukt), Zuckerrohr, Hirse und Mais. Mit Jute und Tee werden Anbauversuche gemacht, um die Einfuhrabhängigkeit zu überwinden. Die Schwerpunkte des Ackerbaus liegen im Pandschab und Sind. Die Bewässerungsgebiete sind durch starke Versalzung der oberflächennahen Bodenschicht bedroht (Verlust von Kulturland).

Extensive Weidewirtschaft herrscht in den nicht bewässerten Teilen des Indus-Tieflandes vor. Die Trockengebiete Belutschistans und der Nordwestgrenze bedingen nomadische Viehhaltung (Rinder, Schafe, Kamele, Ziegen); Schweine fehlen aus religiösen Gründen fast völlig. Die Forstwirtschaft ist kaum entwickelt (geringe Waldbestände). Eine wirtschaftliche Nutzholzgewinnung ist beschränkt in den Grenzgebirgen des Nordens möglich. Vom ohnehin geringen Holzeinschlag werden rd. 95 % lediglich als Brennholz verwertet.

See- und Binnenfischerei sind wegen des Eiweißmangels für die Ernährung der Bevölkerung von großer Bedeutung. Die pakistanischen Hoheitsgewässer sind 1973 von zwölf auf 50 Seemeilen ausgedehnt worden. Trotzdem sind die Fangmengen relativ unbedeutend.

Produzierendes Gewerbe:
Die Industrialisierung ist in den letzten Jahren weiter vorangeschritten; sie basiert auf der Verarbeitung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und der Herstellung von Konsumgütern. Hinsichtlich der Beschäftigtenzahlen kommt dem verarbeitenden Gewerbe die größte Bedeutung zu. Das Schwergewicht der Produktion liegt bei handwerklichen und kleingewerblichen Betrieben. In den letzten Jahren entstanden aber auch größere Betriebe der Leichtindustrie (u.a. Baumwollspinnereien) sowie Produktionsstätten der Schwerindustrie (Schiffswerften, Werkzeugmaschinenfabriken). Anfang 1974 wurde in Pipri bei Karatschi der Grundstein für das erste Stahlwerk Pakistans gelegt; es soll mit sowjetischer Hilfe gebaut werden und bis 1980 die Produktion aufnehmen. Die Industrieproduktion verzeichnete 1977/78 ein Wachstum von 4,7 %, für das folgende Jahr wird eine Produktionszunahme von 8,9 % erwartet.

Der Anteil der Wasserkraft an der Energieerzeugung ist im letzten Jahrzehnt stetig gestiegen (Mangla-Damm, Indus-Entwicklungsprojekt, Tarbela-Staudamm z.Z. im Bau). Schwierigkeiten verzögern die Fertigstellung des Tarbela-Projektes, das 1976 in Betrieb genommen werden sollte. Eine weitere Grundlage der Energiewirtschaft sind ausgedehnte Erdgasfelder in Belutschistan (bei Sui) und im Pandschab (bei Rhodo). Ende 1976 wurden im Gebiet von Dhodak an der Südgrenze der Provinz Pandschab größere Erdöl- und -gasvorkommen entdeckt. Es wird damit gerechnet, daß in wenigen Jahren die Selbstversorgung gesichert werden kann. Im Pandschab, nahe der Ortschaft Tut, wurden Erdölvorkommen entdeckt. Hier, wie auch in der Bohrregion Meyal wurde die Suche nach Erdöl intensiviert. In Sibi, 100 km südöstlich von Quetta, soll ein größeres Kraftwerk errichtet werden (Erdgasbasis). Ende 1977 wurden in Belutschistan, nahe der iranischen Grenze weitere Erdgasvorkommen entdeckt. Der Bau eines zweiten Kernkraftwerkes am Indus bei Mianwali (Leistung 600 MW) ist geplant. Das erste Kernkraftwerk mit 137 MW Leistung befindet sich in der Nähe von Karatschi. Angesichts der Uranfunde am Mittellauf des Indus wird damit gerechnet, das Kernkraftwerk Karatschi mit eigenem Kernbrennstoff zu betreiben. Die Vorkommen an mineralischen Bodenschätzen sind noch ungenügend erforscht. Von Bedeutung sind neben Erdgas, Steinkohle (Belutschistan, Pandschab), Chromerz, auch Schwefel, Asbest,

Steinsalz und Kalkstein. Die Eisen-, Zink-, Kupfer- und Bleierzvorkommen werden auf ihre Wirtschaftlichkeit untersucht.

In der verarbeitenden Industrie entfallen rd. zwei Fünftel des Nettoproduktionswertes auf die Textilbranche (Baumwollverarbeitung in Sind); die Verwendung von Kunstfasern hat sich rasch entwickelt (erste Großanlage für Azetatrayon in Kala Sha Kaku). Es bestehen zwei Ölraffinerien in Rawalpindi und Karatschi (Kapazität 2,4 Mill. t jährlich). Dem Ausbau der chemischen (Kunstfasern, Düngemittel) und der petrochemischen Industrie kommt besondere Bedeutung zu. Die Regierung bemüht sich um den Aufbau einer inländischen Kraftfahrzeugindustrie. Wegen Schwierigkeiten in der Wasserversorgung hat die Regierung der Provinz Sind kürzlich die Ansiedlung bestimmter Industriezweige in Karatschi ganz oder teilweise verboten. Die unter dem "Board of Industrial Management" (BIM) zusammengefaßten Betriebe (u.a. Maschinenbau, Metallverarbeitung, Petrochemie, Zementproduktion) haben jedoch höhere Steigerungen erzielt, als der Durchschnitt der Betriebe.

V e r k e h r : Hauptverkehrsträger sind die staatlichen Eisenbahnen. Die wichtigsten Strecken sind in Breitspur (1 676 mm) gebaut; außerdem gibt es Normal- und Meterspurstrecken. Daneben kommt dem Straßenverkehr wachsende Bedeutung zu, vor allem im Pandschab. Die bereits 1971 in Teilabschnitten (280 km) in Betrieb genommene Fernstraße zwischen Pakistan und der Volksrepublik China durch das Karakorumgebirge ist Mitte 1978 in ihrer Gesamtlänge von rd. 800 km fertiggestellt worden. Sie führt von der pakistanischen Stadt Thakot bis zu einer Höhe von 4 570 m über den Khunjerabpaß in die chinesische Provinz Sinkiang. Rohrleitungen für Erdgas führen von Sui nach Karatschi (etwa 550 km) und Peschawar (ca. 1 000 km). 1978 soll mit dem Bau einer Erdölleitung von Dhodak nach der etwa 150 km entfernt liegenden Stadt Multan begonnen werden. Die Binnenschifffahrt ist unbedeutend.

Die Seeschifffahrt wird überwiegend durch die staatliche Handelsflotte aufrechterhalten. Über den Hafen von Karatschi, der wesentlich ausgebaut und modernisiert werden soll, wird der größte Teil des pakistanischen Außenhandels umgeschlagen, ebenso der Transitverkehr für Afghanistan. Ein neuer Seehafen an der

Mekranküste ist geplant. Der Luftverkehr wird im Inland von der nationalen Fluggesellschaft "Pakistan International Airways" (PIA) bedient. Ferner fliegt die PIA mehrere europäische und asiatische Hauptstädte an. Nach einem durch den Verlust Ostpakistan bedingten Rückschlag hat sich die Verkehrsentwicklung durch neue Auslands-Fluglinien und verstärkten Betrieb im Charterverkehr günstig entwickelt.

G e l d u n d K r e d i t : Notenbank ist die "State Bank of Pakistan". Die Emission von Banknoten wird zu mindestens 30 % durch Gold oder Devisen gedeckt. Im März 1972 erfolgte eine Reform des Bankwesens. Durch sie wurde die Stellung der Staatsbank gegenüber allen Banken und Institutionen, die sich mit Kreditvermittlung befassen, wesentlich gestärkt. Die Kreditgewährung soll vermehrt den bisher benachteiligten Schichten, insbesondere den Landwirten, zugute kommen. Mit Wirkung vom 1. Januar 1974 wurden alle Banken des Landes verstaatlicht, Entschädigungen sind vorgesehen. Anfang Juni 1977 hat die Staatsbank den Diskontsatz von 9 % auf 10 % erhöht.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Infolge des Bürgerkrieges und der Sezession Ostpakistans ist der Staatshaushalt stark beeinträchtigt worden. Der Haushalt 1978/79 der Bundesregierung sieht Gesamtausgaben von 43,2 Mrd. pR vor und liegt damit um rd. 13,5 % über dem revidierten Budget des Vorjahres. Der Betrag, den die Provinzen zur Erfüllung ihrer Entwicklungsaufgaben erhalten, wurde um 12,5 % erhöht. Die Steuern auf das Einkommen verlieren weiter an Bedeutung. Die Versuche, die direkte Besteuerung in den Vordergrund zu rücken, scheiterten u.a. an der mangelhaften Steuererhebung.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die Tendenz steigender Groß- und Einzelhandelspreise hat sich weiter verstärkt. Nur verhältnismäßig wenige Bedarfsgüter unterliegen Preisbindungen. Im Mai 1975 wurden infolge von Subventionskürzungen die Preise für Weizen, Zucker und Speisefett erhöht. Der Anteil der Einkommen aus unselbständiger Arbeit am Volkseinkommen ist sehr gering (im wesentlichen in den Industrie- und Handelszentren). Die regional sehr unterschiedlichen Löhne konnten der Preisentwicklung infolge des Überangebots von Arbeitskräften nicht folgen. Eine Verordnung über Mindestlöhne ist bisher nur in wenigen Industriebereichen in Kraft.

KLIMA *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Peschawar	Lahore	Quetta	Jacobabad	Karatschi (Karachi)
Monat	34°N 72°O 355 m	32°N 74°O 214 m	30°N 67°O 1 673 m	28°N 69°O 57 m	25°N 67°O 4 m

Lufttemperatur (°C), Monats- und Jahresmittel

Januar	10,9	12,2	3,8	14,6	19,1
Juli	33,0	33,6 ^{VI}	26,4	37,4 ^{VI}	30,2 ^{VI}
Jahr	22,6	23,9	15,0	27,1	25,5

Niederschlag (mm)

Januar	61 ^{III}	3 ^{XI}	51 ^{II}	1 ^{X+XI}	0 ^X
Juli	5 ^X	137	1 ^{IX}	23	81
Jahr	344	487	240	92	198

Dampfdruck (mm)

Januar	5,7	7,8	4,2 ^{I+XII}	6,1 ^{II}	9,9
August	20,5	24,8	12,8 ^{VII}	23,0	26,9 ^{VI}
Jahr	11,2	14,4	7,1	12,8	19,6

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1972	1975	1976	1977
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche ¹⁾	km ²	803 943				
Gesamtbevölkerung ¹⁾²⁾	1 000 JM	52 579	64 980 ^{a)}	70 260	72 368	74 539 ^{b)}
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	65	81	87	90	93
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,9	3,0	3,0	3,0	3,0

Hauptstädte der Provinzen	Fläche km ²	1961 ³⁾	1972 ⁴⁾	1975 ⁵⁾	1961	1972	1975
		1 000			Einwohner je km ²		
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Provinzen und Bezirken 6)							
Pandschab (Punjab)	Lahore	205 345	25 488	37 508	39 961	124	183
Rawalpindi		28 117	3 885	5 671	.	138	202
Sargodha		44 276	5 977	8 980	.	135	203
Lahore		23 067	6 449	9 795	.	280	425
Multan		64 294	6 603	9 508	.	103	148
Bahawalpur		45 589	2 574	3 553	.	56	78
Nordwestgrenzprovinz							
(N.W.F.P.)	Peschawar	74 522	5 731	8 337	11 531	77	112
Peschawar		27 830	3 747	5 498	.	135	198
Dera Ismail Khan		13 396	727	1 041	.	54	78
Malakand		33 295	1 257	1 798	.	38	54
Belutschistan (Baluchistan)							
Quetta	Quetta	347 190	1 353	2 405	2 562	4	7
Quetta		140 010	732	1 306	.	5	9
Kalat		207 179	622	1 099	.	3	5
Sind							
Sukkur (Khairpur)	Karatschi	140 914	8 367	14 008	14 924	59	99
Sukkur (Khairpur)		49 872	3 032	5 045	.	61	101
Haiderabad		87 515	3 291	5 372	.	38	61
Karatschi		3 527	2 044	3 590	.	580	1 018

1) Ohne Dschammu-Kaschmir, (222 802 km², dar. 83 807 km² bei Pakistan), dessen politischer Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagodh und Manavadar. Nach anderen Angaben 796 098 km². - 2) Ortsanwesende Bevölkerung einschl. der Bevölkerung in den Grenzgebieten; ohne Ausländer. - 3) Volkszählungsergebnis vom 1. Februar. - 4) Volkszählungsergebnis vom 16. September. - 5) JA. - 6) Stand: 1972. Die Bezirke sind nach ihren Verwaltungssitzen benannt.

a) Volkszählungsergebnis vom 16. September. - b) JE 1977: 75,7 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	Fläche	1961 ¹⁾	1972 ²⁾	1975 ³⁾	1961	1972	1975
	km ²	1 000			Einwohner je km ²		
Sonderbezirke							
Islamabad (Hauptstadt- bezirk)	907	94	236	251	104	260	277
Stammesgebiete	27 220	1 847	2 486	.	68	91	.

Einheit	1976	
	Geborene	je 1 000 Einwohner	43,6
Gestorbene	je 1 000 Einwohner	15,0
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000 Lebendgeborene	115,0

Bevölkerung nach Alters- gruppen 4) (im Alter von ... bis unter ... Jahren)	1961 ¹⁾			1975		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Gesamtbevölkerung					
unter 10	32,8	17,1	15,7	32,6	16,9	15,7
10 - 40	45,9	24,6	21,3	45,6	23,9	21,7
40 - 60	14,4	8,0	6,4	15,4	8,1	7,3
60 und mehr	6,9	4,0	2,9	6,5	3,8	2,6

Bevölkerung nach Stadt und Land 5)	1961 ¹⁾		1972 ²⁾	
	1 000	%	1 000	%
in Städten	9 655	22,5	16 558	25,5
in Landgemeinden	33 226	77,5	48 422	74,5

Bevölkerung in ausgewählten Städten 6)	Einheit	1961 ¹⁾		1972 ²⁾	
		1 000	%	1 000	%
Islamabad, Hauptstadt 7)	1 000		-		77 ^{a)}
Karatschi	1 000		1 913		3 499 ^{b)}
Lahore	1 000		1 296		2 165
Lyallpur	1 000		425		822
Haiderabad (Hyderabad)	1 000		435		628
Rawalpindi 8)	1 000		340		615
Multan	1 000		358		542
Gudschanwala (Gujranwala) .	1 000		196		360
Peschawar	1 000		219		268
Sialkot	1 000		164		204
Sargodha	1 000		129		201
Sukkur	1 000		103		159
Quetta	1 000		107		156

Bevölkerung nach Mutter- sprachen	1961 ¹⁾	
	1 000	%
Indoarische Sprachen		
Bengali	46	0,12
Pandschabi	26 178	66,39
Sindhi	4 964	12,59
Urdu	2 988	7,57

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Februar. - 2) Volkszählungsergebnis vom 16. September. - 3) JA. -
4) Ohne Ausländer und Bevölkerung in den Grenzgebieten. - 5) Ohne Ausländer. - 6) Einschl. Außen-
bezirke. - 7) Seit 1965 Hauptstadt. - 8) Frühere Hauptstadt.

a) JE 1976 rd. 110 000. - b) JM 1975 rd. 4,5 Mill.

Gegenstand der Nachweisung	1961 ¹⁾	
	1 000	%
Iranische Sprachen		
Patschu	3 340	8,47
Belutschi	983	2,49
Persisch	26	0,07
Brahui	366	0,93
Arabisch	3	0,01
Englisch	18	0,04
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 2)		
Moslems	41 666	97,2
Hindus	622	1,5
Christen	584	1,4
Sonstige 3)	9	0,0

Einheit		1972	1973	1974	1975	1976
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen ⁴⁾ JA						
Krankenhäuser 5)	Anzahl	496	521	521	518	525
Ambulatorien	Anzahl	2 464	2 740	2 782	2 910	3 065
Fürsorgestellen für Mutter und Kind	Anzahl	651	662	671	696	715
Betten in Krankenhäusern und Ambulatorien	Anzahl	32 277	32 499	33 307	36 466	38 395
Medizinisches Personal ⁶⁾ JA						
Ärzte	Anzahl	14 862	15 789	16 897	17 625	18 526
Einwohner je Arzt	Anzahl	4 264	4 134	3 978	3 928	3 849
Zahnärzte	Anzahl	503	539	597	703	.
Einwohner je Zahnarzt	1 000	126	121	113	98	.
Apotheker	Anzahl	784	852	996	999	.
Krankenschwestern	Anzahl	5 075	5 504	5 751	6 375	6 725
Hilfspflegepersonen	Anzahl	3 116	3 280	3 353	3 353	.
Hebammen	Anzahl	887	1 076	1 217	2 999	.
Gesundheitsberaterinnen	Anzahl	1 322	1 458	1 618	1 627	1 637
		1971	1972	1973	1974	1976 ⁷⁾
Ausgewählte Krankheiten und Todesfälle						
Neuerkrankungen						
Cholera	Anzahl	224	.	.	.	.
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	5 846	8 717	9 714	14 252 ^{a)}	5 052
Ruhr	Anzahl	82 773	95 957	86 580	111 261	.
Tuberkulose	Anzahl	57 331	59 694	33 256	66 443 ^{b)}	.
Lepra	Anzahl	22	51	376	703 ^{b)}	82
Diphtherie	Anzahl	1 096	1 253	1 241	1 137	206
Keuchhusten	Anzahl	1 885	2 543	4 686	7 554	1 373
Meningokokkeninfektion	Anzahl	597	451	516	222	46
Akute Poliomyelitis	Anzahl	1 911	911	911	537	1 101
Pocken	Anzahl	5 803	7 053	9 258	7 868	.
Todesfälle						
Tuberkulose	Anzahl	476	450	514	643	.
Pocken	Anzahl	281	996	1 122	420	.
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Tuberkulose (BCG)	1 000	1 352 ^{c)}	1 883	1 189	1 197	.
Pocken	1 000	24 598 ^{c)}	.	17 436	19 412	.

1) Volkszählungsergebnis vom 1. Februar. - 2) Ohne Ausländer. - 3) Buddhisten, Parsen, Juden, Anhänger von Stammessekten u.a. - 4) Außerdem 1976 (in Klammern 1972) ländliche Gesundheitszentren: 137 (87); "Sub Health Centres": 396 (249); Tuberkulose-Zentren: 92 (82); Erste-Hilfe-Stationen: 3 086 (2 111) und mobile Einrichtungen. - 5) Dar. Fachkrankenhäuser für Tuberkulose, Psychiatrie, Geburtshilfe und Lepra. - 6) Registrierte Personen. - 7) 1. Vj.

a) 1975: 14 025. - b) 1975: 1 691. - c) 1970.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
BILDUNGSWESEN						
Schulen und andere Lehranstalten 1)						
Grundschulen	Anzahl	32 589	49 580	50 574	53 104	56 237
Mittelschulen	Anzahl	2 701	4 406	4 586	4 852	5 133
Höhere Schulen 2)	Anzahl	1 767	2 498 ^{a)}	2 742 ^{a)}	3 043	3 368
Colleges für Geistes- und Naturwissenschaften	Anzahl	225	334	354	400	446
Berufsbildende Colleges	Anzahl	45	76	81	84	88
Universitäten	Anzahl	6	8	8	10	11
Lehrkräfte						
Grundschulen	1 000	75,9	108,8	115,7	121,2	127,0
Mittelschulen	1 000	22,1	41,4	41,9	45,3	49,0
Höhere Schulen 2)	1 000	29,2	40,7 ^{a)}	45,3 ^{a)}	49,7	54,6
Colleges für Geistes- und Naturwissenschaften	Anzahl	5 432	8 346	8 990	9 490	10 500
Berufsbildende Colleges	Anzahl	1 239	2 060	2 315	2 462	2 559
Universitäten	Anzahl	1 265	1 644	1 839	2 000	2 100
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	3 050	4 460	4 763	5 150	5 520
Mittelschulen	1 000	624	1 041	1 097	1 173	1 255
Höhere Schulen 2)	1 000	243	390 ^{a)}	418 ^{a)}	448	480
Colleges für Geistes- und Naturwissenschaften	1 000	127,2	186,4	194,8	203,2	211,6
Berufsbildende Colleges	1 000	17,4	37,6	42,5	44,3	47,7
Universitäten	Anzahl	13 221	18 679	19 091	21 000	23 000

	1961 ³⁾			1971/72 ⁴⁾		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%					
Lesekundige	16,3	23,9	7,4	20,1	30,3	8,7
Stadt	33,0	42,2	21,2	39,5	50,9	26,4
Land	10,9	17,5	3,2	14,0	23,7	3,3

	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen						
Laufende Ausgaben	Mill. pR	450,9	1 000,7	1 269,3	1 744,5	2 488,2
Investitionen	Mill. pR	290,5	723,5	928,7	1 221,1	1 731,1
	Mill. pR	160,4	277,2	340,6	523,4	757,1

		1970	1972	1974 ⁵⁾	1975	1976 ⁵⁾
ERWERBSTÄTIGKEIT⁶⁾						
Erwerbspersonen	JM	18 388	19 225	.	20 727	21 035
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung	JM	30,3	29,9	.	29,5	29,0
Erwerbstätige	JM	18 025	18 833	20 093	20 376	20 679

	1975					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			% der Altersgruppen		
nach Altersgruppen (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
10 - 15	1 638	1 510	128	18,7	31,3	3,3
15 - 20	2 183	2 036	147	36,2	62,2	5,3
20 - 30	4 526	4 219	307	48,7	90,0	6,7
30 - 45	6 008	5 516	492	53,2	97,0	8,8

1) Die Schuljahre enden im Juni des angegebenen Jahres. - 2) Einschl. Berufsfachschulen. - 3) Volksergebnis. - 4) Stichprobenergebnis. - 5) JA. 1976: Schätzungen, basierend auf einer Stichprobenerhebung. - 6) Ohne Dschammu, Kaschmir, Gilgit, Baltistan, Junagadh und Manavadar.

a) Ohne Berufsfachschulen.

Gegenstand der Nachweisung	1975					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			% der Altersgruppen		
45 - 50	1 714	1 591	123	54,4	96,4	8,2
50 - 60	2 339	2 211	128	54,4	93,6	6,6
60 - 65	994	952	43	53,4	85,8	5,7
65 und mehr	971	937	33	36,3	59,0	3,0

	Einheit	1970	1972	1974 ¹⁾	1975	1976 ¹⁾
nach der Stellung im Beruf JM						
Selbständige	1 000	.	.	10 417	10 143	10 298
Mithelfende Familienangehörige	1 000	.	.	6 071	5 654	5 738
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	.	.	3 605	4 578	4 644
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	1 000	10 280	10 795	11 517	11 166	11 332
Produzierendes Gewerbe	1 000	3 589	3 145	3 355	3 764	3 818
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000	74	70	74	100	102
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	22	85	90	31	31
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	2 785	2 348	2 506	2 777	2 819
Baugewerbe	1 000	708	642	685	856	866
Handel und Gaststättengewerbe	1 000	1 783	1 863	1 987	2 260	2 293
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	853	912	973	992	1 007
Banken, Versicherungen, Immobilien	1 000		162	173	137	138
Andere Dienstleistungsbereiche	1 000	1 478	1 369	1 461	1 993	2 023
Nicht ausreichend beschriebene Bereiche	1 000	43	588	627	67	68
Arbeitslose	JM 1 000	363	392	.	351	356

	1973	1974	1975	1976	1977
Registrierte Arbeitsuchende JM	165	191	210	203	161 ^{a)}
Vermittelte Arbeitsplätze	42	54	53	61	34 ^{b)}
Offene Stellen 2) .....	.	3 374	4 846	4 479	.

	1971	1972	1973	1974	1975
Streiks und Aussperrungen ³⁾					
Fälle	141	341	229	370	260
Beteiligte Arbeitnehmer	108,0	125,6	126,9	301,8	129,4
Verlorene Arbeitstage	815,2	611,9	399,3	1 433,6	798,2

	1965	1970	1973	1974	1975	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche	Mill. ha	24,3	24,3	24,4	24,5	24,5
Ackerland	Mill. ha	19,3	19,3	19,4	19,5	19,5
Wiesen und Weiden	Mill. ha	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
Waldfläche	Mill. ha	2,6	2,8	2,6	2,6	2,8
Sonstige Fläche	Mill. ha	53,5	53,3	53,4	53,3	53,1
Bewässerte Fläche	Mill. ha	12,0	13,0	14,0	14,1	14,3

1) JA. 1976: Schätzungen, basierend auf einer Stichprobenerhebung. - 2) September. - 3) Beteiligung von zehn Arbeitnehmern und mehr; ohne politische Streiks. 1973 ohne die Provinz Sind.

a) JE: 128 661. - b) Juli 1976 bis Januar 1977.

Gegenstand der Nachweisung	1972 ¹⁾			
	Betriebe		Betriebsfläche	
	Anzahl	%	1 000 ha	%
LANDWIRTSCHAFT				
Landwirtschaftliche Betriebe .	3 761 940	.	19 929	.
Staatlich	252	.	59	.
Privat	3 761 688	100	19 870	100
(nach Größenklassen von ... bis unter ... ha)				
unter 0,40	156 462	4,0	31	0,2
0,40 - 1,01	364 155	9,7	236	1,2
1,01 - 2,02	538 421	14,3	781	3,9
2,02 - 3,04	579 924	15,4	1 387	7,0
3,04 - 5,06	920 848	24,5	3 606	18,2
5,06 - 10,12	793 928	21,1	5 288	26,6
10,12 - 20,24	289 146	7,7	3 731	18,8
20,24 - 60,71	102 641	2,8	2 996	15,1
60,71 und mehr	16 163	0,5	1 814	9,0

	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Verbrauch von Handels-						
dünger 2)						
stickstoffhaltig,						
berechnet auf N	1 000 t	386	342	363	443	500
phosphathaltig,						
berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	49	58	61	109	123
kalihaltig,						
berechnet auf K ₂ O	1 000 t	1,3	2,6	1,8	1,8	3,2
Maschinenbestand						
Schlepper	Anzahl	30 165	37 000	38 000	.	.
Mähdrescher	Anzahl	100	110	120	.	.
Index der landwirtschaftlichen						
Produktion						
Gesamterzeugung	1970 = 100 ³⁾	108	109	108	111	119
je Einwohner	1970 = 100	98	97	93	92	95
Nahrungsmittelerzeugung ..	1970 = 100	108	110	111	116	123
je Einwohner	1970 = 100	99	97	95	97	98
Ausgewählte landwirtschaft-						
liche Erzeugnisse 2)						
Weizen	1 000 t	7 443	7 629	7 673	8 691	9 155
dt/ha		12,5	12,5	13,2	14,2	14,3
Reis (Paddy)	1 000 t	3 682	3 470	3 926	4 106	4 356
dt/ha		24,4	21,6	23,0	23,5	23,3
Gerste	1 000 t	109	140	137	130	127
Mais	1 000 t	706	768	747	803	764 ^{a)}
dt/ha		10,9	12,1	12,2	12,9	12,2 ^{a)}
Hirse	1 000 t	606	730	530	589	572 ^{b)}
Sorghum	1 000 t	302	378	265	281	261 ^{b)}
Kartoffeln	1 000 t	241	239	289	321	331
Süßkartoffeln	1 000 t	140	150	153	155	.
Bohnen, trocken	1 000 t	54	54	62	55	60
Kichererbsen	1 000 t	554	611	550	601	.
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	45	54	57	62	64 ^{c)}
Rizinusbohnen	1 000 t	13	13	8	14	15
Rapssamen	1 000 t	287	293	248	267	288 ^{d)}
Sesamsamen	1 000 t	10	12	8	11	12 ^{d)}
Leinsamen	1 000 t	5	5	4	4	5 ^{e)}
Baumwollsamensamen	1 000 t	1 403	1 317	1 268	1 028	824 ^{e)}
Chillies, grün	1 000 t	.	71	85	80	.
Zwiebeln	1 000 t	187	240	303	323	338
Knoblauch	1 000 t	24	25	25	25	.
Weintrauben	1 000 t	22	28	27	28	.
Datteln	1 000 t	140	159	175	186	.
Zuckerrohr	1 000 t	19 947	23 911	21 242	25 547	26 829
Zuckerrüben	1 000 t	112	96	98	115	132

1) Zensusergebnisse. - 2) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 3) Umbasierung von 1961/1965 D = 100.

a) Juli 1977 bis Juni 1978: 864 000 t (dt/ha: 13,5). - b) Juli 1977 bis Juni 1978: 705 000 t, dar. Sorghum: 400 000 t. - c) Juli 1977 bis Juni 1978: 64 000 t. - d) Juli 1977 bis Juni 1978: 12 000 t. - e) Juli 1977 bis Juni 1978: 1,0 Mill. t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Apfel	1 000 t	40	56	67	58	.
Aprikosen	1 000 t	22	25	24	24	.
Mangos	1 000 t	570	580	605	596	.
Bananen	1 000 t	90	117	120	105	.
Tabak	1 000 t	63	66	77	61	.
Rohbaumwolle, entkörnt	1 000 t	702	659	634	514	412 ^{a)}
Viehbestand¹⁾						
Pferde	1 000	400	400	400	400	.
Maultiere	1 000	24	24	24	24	.
Esel	1 000	900	900	900	900	.
Rinder	1 000	12 869	13 154	14 384	14 372	14 361
Milchkühe	1 000	2 820	2 870	2 549	2 547	2 545
Büffel	1 000	9 857	10 199	10 246	10 418	10 593
Kamele	1 000	800	833	866	899	.
Schweine	1 000	90	90	90	90	90
Schafe	Mill.	17,5	18,0	16,6	18,1	19,7
Ziegen	Mill.	11,4	12,7	19,2	20,9	22,7
Hühner	Mill.	27,5	30,8	29,9	32,4	35,3
Enten	1 000	460	470	480	490	.
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder	1 000	1 450	1 475	1 500	1 524	.
Büffel	1 000	560	570	585	599	.
Schafe	1 000	4 880	5 040	5 199	5 359	.
Ziegen	1 000	3 120	3 300	3 500	3 540	.
Rind- und Büffelfleisch	1 000 t	181	184	319	322	324
Hammel- und Ziegenfleisch ..	1 000 t	81	85	198	216	235
Geflügelfleisch	1 000 t	31	35	23	25	28
Kuhmilch	1 000 t	2 820	2 870	2 039	2 038	2 036
Büffelmilch	1 000 t	3 788	3 928	7 303	7 425	7 549
Schafmilch	1 000 t	279	288	25	27	30
Ziegenmilch	1 000 t	437	490	267	290	316
Hühnereier	1 000 t	28	33	37	37	.
Honig	t	600	610	620	630	.
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis .	1 000 t	24	23	23	22	.
Wolle, rein	1 000 t	14	14	14	13	.
Rinder- und Büffelhäute, frisch	1 000 t	94	96	98	100	.
Schaffelle, frisch	1 000 t	13,9	14,3	14,8	15,2	.
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	7,6	7,7	7,8	7,9	.
FORSTWIRTSCHAFT²⁾						
Holzeinschlag	1 000 m ³	8 424	8 691	8 963	8 963	8 963
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 m ³	589	602	613	613	613
Laubholz	1 000 m ³	7 835	8 089	8 350	8 350	8 350
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m ³	479	488	495	495	495
Brennholz	1 000 m ³	7 945	8 203	8 468	8 468	8 468
FISCHEREI						
Fangmengen	1 000 t	211,3	235,7	189,5	195,0	205,7
darunter:						
Süßwasserfische	1 000 t	26,3	26,6	26,2	27,2	28,5
Haie und Rochen	1 000 t	57,1	74,0	34,8	36,6	41,3
Krustentiere	1 000 t	18,5	21,3	16,1	17,7	22,3
Garnelen	1 000 t	18,1	20,9	15,8	17,5	22,0
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Ausgewählte Betriebe im Bergbau und im verarbeitenden Gewerbe³⁾						
Meersalzgewinnung	Anzahl	18	19	19	20	18
Zuckerindustrie	Anzahl	22	24	25	25	24
Gewinnung von Pflanzenfett .	Anzahl	27	28	27	28	29

1) Stand: September. - 2) Angaben der FAO. - 3) Nur meldende Betriebe mit zehn Beschäftigten und mehr.

a) Juli 1977 bis Juni 1978: 500 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Baumwollverarbeitung	Anzahl	150	155	143	127	132
Düngemittelherstellung	Anzahl	5	5	5	5	5
Farbenindustrie	Anzahl	63	66	73	73	70
Herstellung von Zündhölzern	Anzahl	65	50	75	65	78
Herstellung von Walzstahl ..	Anzahl	163	185	198	192	202
Herstellung von Ventilatoren	Anzahl	171	147	165	123	137
Bestand an Spindeln und Webstühlen in der Textil- und Bekleidungsindustrie JM						
Baumwollverarbeitung						
Spindeln installiert	1 000	3 226	3 308	3 410	3 478	3 507
in Betrieb	1 000	3 057	3 034	2 823	2 579	2 651
Webstühle installiert	1 000	29	29	29	29	29
in Betrieb	1 000	27	26	25	23	21
Juteverarbeitung						
Spindeln installiert	Anzahl	19 480	20 056	21 328	21 424	22 224
in Betrieb	Anzahl	15 157	15 317	15 489	14 454	15 249
Webstühle installiert	Anzahl	1 485	1 486	1 509	1 509	1 509
in Betrieb	Anzahl	1 103	1 079	921	975	841
Index der industriellen Produktion 1)						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1970 = 100	101	107	112	110	.
Verarbeitende Industrie	1970 = 100	115	122	120	120	117
		1972	1973	1974	1975	1976
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	JM					
WAPDA 2)	MW	2 073	2 078	2 236	2 494	2 136 ^{a)}
Wasserkraftwerke	MW	.	.	.	1 975	.
Wärme- und KANUPP (3)	MW	.	.	.	867	.
Wasserkraftwerke	MW	.	.	.	1 108	.
Wasserkraftwerke	MW	756	756	867	520	.
Wärme- und KANUPP	MW	1 180	1 185	1 232	867	.
Kernkraftwerke	MW	137	137	137	1 490	.
Erzeugung von Elektrizität JM						
WAPDA	Mill. kWh	.	.	7 183	8 041	10 053
in Wasserkraftwerken	Mill. kWh	.	4 355	4 141	4 359	5 627
in Wärme- und KANUPP	Mill. kWh	.	.	3 042	3 682	4 426
Wasserkraftwerke	Mill. kWh	.	.	.	.	1 409
Wärme- und KANUPP	Mill. kWh	.	180	550	557	565
Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1)		1973	1974	1975	1976	1977 ⁴⁾
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle 5)	1 000 t	1 260	1 200	1 128	1 308	1 344 ^{b)}
Antimon	t	77	33	199	121	.
Chromit	1 000 t	18	13	9	10	.
Bauxit	t	516	294	20	121	35
Steinsalz	1 000 t	354	375	404	419	273
Meersalz	1 000 t	161	111	139	151	93 ^{c)}
Erdöl	1 000 t	432	384	312	300	492 ^{d)}
Erdgas	1 000 Tcal ⁶⁾	33,6	40,8	43,4	44,6	43,8 ^{b)}
Feldspat	t	1 063	2 228	5 065	2 729	2 363
Porzellanerde	t	495	985	653	453	437
Kieselerde	1 000 t	27	67	33	36	31
Schamotte	1 000 t	19	17	25	25	25
Talk	t	6 239	8 662	4 786	3 460	3 552
Kalkstein	1 000 t	2 846	3 258	2 458	2 743	2 811
Kreide	t	469	1 135	1 191	1 174	937
Kies	1 000 t	74	102	66	46	46
Betonit	t	425	944	650	669	553
Dolomit	t	28	376	667	354	326
Aragonit 7)	1 000 t	31	22	36	27	18
Gips	1 000 t	132	282	599	429	235

1) Berichtsjahr: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) "Water and Power Development Authority". - 3) "Karachi Electric Supply Co." und "Karachi Nuclear Power Projekt". - 4) Juli 1976 bis April 1977. - 5) Einschl. Braunkohle. - 6) Tcal = Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien). - 7) Einschl. Marmor.

a) JM. - b) Juli 1976 bis Juni 1977. - c) Juli 1976 bis März 1977. - d) Juli 1977 bis Februar 1978: 330 000 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾
Magnesit (Bitterspat)	t	2 504	3 217	2 087	3 552	1 550
Baryt	t	1 961	1 849	6 253	4 870	5 260
Ocker	t	3 780	9 694	12 060	11 579	5 958
		1973	1974	1975	1976	1977
Verarbeitendes Gewerbe		2 880	3 144	3 324	3 192	3 155 ^{a)}
Zement	1 000 t	184	218	222	231	264 ^{b)}
Walzstahl	1 000 t	66	76	55	64	45 ^{b)}
Nähmaschinen	1 000	212	179	210	218	166 ^{b)}
Fahrräder	1 000	999	1 330	1 516	1 082	600 ^{b)}
Schallplatten	1 000	223	191	193	148	138 ^{c)}
Ventilatoren	1 000					
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	42	34	37	43	45 ^{d)}
Ätznatron (100 % NaOH)	1 000 t	35	37	37	38	24 ^{d)}
Ammoniumsulfat	1 000 t	58	90	95	98	100
Natriumcarbonat (100 % Na ₂ CO ₃)	1 000 t	74	81	77	79	55
Superphosphat	1 000 t	46	23	32	59	66
Handelsdünger stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	274	300	311	316	.
phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	8,5	4,0	5,7	10,6	.
Farben und Lacke	1 000 hl	56,7	61,5	61,8	71,3	70,0
Zündhölzer	Mill. Schachteln ²⁾	239	368	467	590	475 ^{b)}
Papier	1 000 t	27	25	23	21	23
Kraftfahrzeugbereifungen .	1 000	168	249	240	166	129 ^{c)}
Fahrradbereifungen	1 000	2 542	3 252	3 032	3 180	3 417
Kraftfahrzeugschläuche ...	1 000	162	177	214	143 ^{e)}	.
Fahrradschläuche	1 000	3 283	3 862	4 158	4 219	3 086 ^{b)}
Jutesäcke	1 000	27,3	29,9	37,6	33,6	19,3 ^{b)}
Baumwollgarn	1 000 t	376	379	352	356	288 ^{f)}
Baumwollgewebe	Mill. m ²	589	592	556	520	417
Zucker	1 000 t	429	608	502	630	736
Pflanzenfett	1 000 t	187	225	272	277 ^{g)}	324
Bier	1 000 hl	24	27	29	35 ^{g)}	.
Zigaretten	Mill.St	28	27	27	27	21 ^{b)}
		1973	1974	1975	1976	1977
AUßENHANDEL NATIONALE STATISTIK³⁾⁴⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	841,3	1 357,2	2 106,9	2 067,2	2 324,5
Ausfuhr	Mill. US-\$	861,0	1 030,8	1 053,3	1 153,5	1 170,3
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 19,7	- 326,4	- 1 053,6	- 913,7	- 1 154,2
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	210,5	339,1	476,4	464,5	545,2
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	75,0	105,8	156,9	125,5	147,8
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	68,4	95,7	123,8	152,6	188,0
Italien	Mill. US-\$	23,3	30,2	60,3	67,5	72,4
Niederlande	Mill. US-\$	19,6	51,8	39,5	26,3	52,1
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	209,8	347,6	311,8	401,7	342,7
Japan	Mill. US-\$	72,2	113,4	265,1	252,4	332,5
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	36,7	89,9	157,0	153,1	161,0
Kuwait	Mill. US-\$	20,4	50,2	123,3	78,9	119,5
Abu Dhabi	Mill. US-\$	0,6	0,1	12,6	95,6	92,1
Volksrepublik China	Mill. US-\$	36,3	57,5	53,9	55,5	64,0
Australien	Mill. US-\$	10,0	6,0	126,2	14,1	56,5

1) Juli 1976 bis April 1977. - 2) Inhalt einer Schachtel: 40 bis 60 St. - 3) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Bestimmungsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Juli 1977 bis Januar 1978: 1,8 Mill. t. - b) Juli 1976 bis März 1977. - c) Juli 1976 bis Mai 1977. - d) Juli 1977 bis Januar 1978: Schwefelsäure: 29 980 t; Ätznatron: 17 140 t. e) Juli bis Dezember: 65 000 Schläuche. - f) Juli 1977 bis Dezember 1978: 163 300 t. - g) Juli bis Dezember: 16 000 hl.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Ausfuhr nach wichtigen Bestimmungsländern 1)						
EG-Länder	Mill. US-\$	181,4	230,4	195,9	231,1	260,6
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	30,6	46,7	46,6	60,4	65,5
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	63,2	69,1	69,2	71,8	81,6
Italien	Mill. US-\$	43,5	49,5	25,2	43,5	42,5
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	34,9	54,4	38,6	65,2	58,8
Japan	Mill. US-\$	156,5	63,8	70,4	79,4	92,2
Iran	Mill. US-\$	6,0	33,1	59,8	17,8	88,8
Hongkong	Mill. US-\$	96,3	112,5	79,2	125,3	71,9
Dubai	Mill. US-\$	11,0	19,6	29,9	25,5	54,8
Irak	Mill. US-\$	10,6	20,8	31,5	59,1	50,3
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	12,8	39,9	62,5	80,4	46,6
Sri Lanka	Mill. US-\$	6,5	12,9	60,5	36,4	44,1
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Weizen und Mengkorn	Mill. US-\$	111,4	156,2	249,4	180,3	70,0
Tee und Mate	Mill. US-\$	33,7	34,7	67,1	62,3	75,9
Erdöl, roh und getoppt	Mill. US-\$	46,4	106,6	218,8	255,1	273,8
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	18,7	45,9	117,9	118,9	137,4
Tierische und pflanzliche Öle und Fette	Mill. US-\$	33,0	95,2	161,3	122,6	166,0
Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse	Mill. US-\$	12,0	18,6	25,6	27,5	24,5
Chemische Düngemittel	Mill. US-\$	39,1	90,4	103,2	101,5	62,3
Papier und Pappe	Mill. US-\$	11,0	31,5	45,6	22,5	20,3
Garne aus Spinnstoffen	Mill. US-\$	8,7	36,7	45,2	44,4	18,9
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	73,9	101,2	200,3	152,9	153,6
Nichtelektrische Maschinen, Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill. US-\$	74,0	120,8	209,2	281,5	343,6
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	46,0	60,4	119,9	117,5	131,1
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen 1)		39,9	55,0	82,5	85,2	106,6
Fisch, frisch	Mill. US-\$	19,3	18,2	12,8	23,4	31,7
Reis	Mill. US-\$	113,8	156,2	232,7	250,4	250,3
Baumwolle	Mill. US-\$	120,2	41,7	157,8	100,1	31,9
Leder	Mill. US-\$	54,6	42,3	36,7	56,2	65,4
Garne aus Spinnstoffen	Mill. US-\$	198,1	188,9	91,8	147,7	122,7
Baumwollgewebe	Mill. US-\$	124,9	143,1	126,3	137,4	162,0
Geknüpfte Teppiche	Mill. US-\$	28,3	54,5	52,7	71,5	91,4
Schuhe	Mill. US-\$	8,4	9,5	12,7	6,7	9,0
Kinderwagen, Sportartikel, Spielzeug	Mill. US-\$	13,8	19,3	20,7	15,3	16,0
AUGENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)						
Einfuhr (Pakistan als Herstellungsland)	1 000 US-\$	47 316	63 868	69 673	80 332	88 278
Ausfuhr (Pakistan als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	77 791	146 629	130 366	155 133	218 893
Ausfuhr-(+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 30 475	+ 82 761	+ 60 693	+ 74 801	+ 130 615
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch und Fischwaren	1 000 US-\$	319	461	519	981	665
Zucker und Zuckerwaren	1 000 US-\$	779	903	255	619	3 501
Futtermittel, frisch usw., Abfälle	1 000 US-\$	4 652	3 683	2 832	2 540	4 802
Pelzfelle, roh	1 000 US-\$	3 702	4 325	4 057	5 234	5 890
Ölsaaten und Ölfrüchte	1 000 US-\$	10	29	79	433	522
Wolle und Tierhaare	1 000 US-\$	181	223	223	127	244
Tierische und pflanzliche Rohstoffe, a.n.g.	1 000 US-\$	2 081	3 226	3 305	3 944	3 170
Erdöl, Erdöldestillationserzeugnisse	1 000 US-\$	-	-	-	1 350	1 205
Leder	1 000 US-\$	1 143	189	1 123	1 141	1 090
Baumwollgewebe	1 000 US-\$	1 378	3 484	1 876	4 178	2 291
Geknüpfte Teppiche	1 000 US-\$	15 798	23 711	32 570	37 010	44 770
Edel-, Schmucksteine, echte Perlen	1 000 US-\$	494	456	805	483	383
Metallwaren	1 000 US-\$	282	205	334	450	387
Bekleidung	1 000 US-\$	4 736	6 234	4 302	7 396	8 579
Bearbeitete Waren, a.n.g. ..	1 000 US-\$	2 351	3 183	3 292	2 828	2 098

1) Ausfuhr heimischer Waren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Milch und Rahm	1 000 US-\$	30	106	14	-	2 262
Butter	1 000 US-\$	3	775	127	5 815	3 016
Weizen und Mengkorn	1 000 US-\$	4 989	5 155	5 533	-	4 541
Synthetischer Kautschuk ...	1 000 US-\$	567	167	290	567	849
Spinnstoffe und Abfälle ...	1 000 US-\$	1 791	2 104	1 124	718	1 331
Kohle, Koks und Briketts ..	1 000 US-\$	-	-	-	1 217	3 239
Erdöl, Erdöldestillations- erzeugnisse	1 000 US-\$	265	711	348	387	828
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	4 888	7 796	6 704	7 875	13 054
Synthetische organische Farbstoffe usw.	1 000 US-\$	2 063	2 930	5 186	3 906	5 812
Medizinische und pharma- zeutische Erzeugnisse	1 000 US-\$	1 902	4 205	2 317	3 647	8 174
Zubereitete Waschmittel usw.	1 000 US-\$	399	410	541	658	1 253
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	3 388	3 986	3 410	3 836	6 687
Desinfektionsmittel usw. ..	1 000 US-\$	2 118	5 771	3 915	7 454	6 976
Weichkautschukwaren zu hygienischen Zwecken	1 000 US-\$	10	41	745	4	874
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 US-\$	518	2 109	351	646	1 222
Spezialgewebe u.ä. Erzeugnisse	1 000 US-\$	318	442	447	481	1 113
Waren aus mineralischen Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	1 098	1 175	2 411	2 387	2 654
Stahlrohblöcke, Stahlhalb- zeug	1 000 US-\$	153	1 598	499	266	4 754
Stabstahl und Profile aus Stahl	1 000 US-\$	2 045	2 414	4 390	718	1 427
Breitflachstahl und Bleche	1 000 US-\$	1 634	4 619	2 535	2 655	2 815
Rohre, Rohrformstücke usw.	1 000 US-\$	229	937	1 038	2 057	1 270
Aluminium	1 000 US-\$	242	1 174	1 048	977	1 812
Metallwaren	1 000 US-\$	1 952	4 247	2 383	3 850	5 284
Dampfkessel, Kraftmaschinen	1 000 US-\$	1 751	16 032	13 775	17 121	14 518
Büromaschinen	1 000 US-\$	270	764	809	1 138	1 393
Maschinen, Apparate und mechanische Geräte, a.n.g.	1 000 US-\$	732	1 418	3 718	1 203	23 610
Elektrische Maschinen und Schaltgeräte	1 000 US-\$	4 123	4 639	6 587	5 225	13 322
Apparate für Telegramme, Telefon, Fernsehen	1 000 US-\$	3 890	5 247	4 002	4 863	9 384
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	2 341	4 180	4 549	3 500	9 494
Wasserfahrzeuge zum Abwracken	1 000 US-\$	-	-	-	-	1 555
Sanitäre, hygienische Artikel, Heizkessel usw. .	1 000 US-\$	112	275	213	467	759
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 000 US-\$	1 768	4 381	3 122	2 904	2 945
Bearbeitete Waren, a.n.g. .	1 000 US-\$	858	872	1 091	985	1 391
		1965	1973	1974	1975	1976
VERKEHR						
EISENBAHNERKEHR						
Streckenlänge	JM	8 582	8 811	8 811	8 811	8 811
Breitspur	km	7 459	7 754	7 755	7 755	.
Fahrzeugbestand						
Lokomotiven	Anzahl	1 012	994	992	992	1 025
Personenwagen 1)	Anzahl	3 175	3 139	.	.	.
Güterwagen	Anzahl	33 644	37 436	37 339	37 239	37 250
Beförderungsleistungen ²⁾						
Beförderte Personen	Mill.	131,6	135,2	140,7	142,4	146,2 ^{a)}
Beförderte Güter	Mill. t	14,9	12,6	11,2	13,4	15,2 ^{a)}
Personenkilometer	Mill.	10 068	10 982	11 602	12 276	12 817 ^{a)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	7 963	8 359	7 344	8 403	8 977 ^{a)}

1) Einschl. Gepäck-, Post- und Spezialwagen. - 2) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres.

a) Juli 1976 bis Juni 1977: beförderte Personen = 128,9 Mill., beförderte Güter = 12,9 Mill. t; Pkm = 11,8 Mrd. und Ntkm = 7,1 Mrd.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1973	1974	1975	1976
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge	JM	35 009	35 750	36 236	38 632	49 926
Asphaltstraßen 1)	km	16 043	19 895	20 381	22 294	27 152
Andere Straßen	km	18 965	15 855	15 855	16 338	22 774
		1970	1971	1972	1973	1974
Bestand an Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen 2)	1 000	154,5	167,0	170,6	177,3	189,2
Taxis	1 000	12,8	13,5	14,0	15,3	16,1
Motorrikschas	1 000	19,4	20,7	21,5	22,6	.
Kraftomnibusse	1 000	21,6	23,9	26,6	29,7	33,5
Lastkraftwagen	1 000	42,0	44,1	45,8	49,3	53,5
Pkw je 1 000 Einwohner	Anzahl	2,5	2,6	2,6	2,6	2,7
SCHIFFSVERKEHR						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-						
schiffen 3)	JM	89	88	84	83	84
Tanker	1 000 BRT	503,4	494,1	479,4	483,4	475,6
	Anzahl	.	.	1	1	1
	1 000 BRT	.	.	15,9	15,9	15,9
		1972	1973	1974	1975	1976
Verkehr über See mit dem						
Ausland						
Hafen Karatschi 4)						
Angekommene Schiffe	Anzahl	1 310	1 430	1 443	1 565	1 432 ^{a)}
	1 000 NRT	5 967	6 568	6 768	7 481	7 099
Abgegangene Schiffe	Anzahl	1 287	1 416	1 440	1 522	1 419 ^{a)}
	1 000 NRT	5 792	6 556	6 705	7 248	7 113 ^{b)}
Verladene Güter	1 000 t	2 508	3 204	3 072	2 292	2 376 ^{b)}
Gelöschte Güter	1 000 t	6 252	7 308	7 560	7 860	7 212 ^{b)}
LUFTVERKEHR						
Verkehrsleistungen der nationa-						
len Fluggesellschaft						
Beförderte Fluggäste	1 000	880	693	925	1 251	1 990
Personenkilometer 5)	Mill.	1 140	1 488	1 848	2 628	3 408 ^{c)}
Nettotonnenkilometer 5)	Mill.	58,5	76,0	95,0	130,0	148,3 ^{c)}
		1965	1973	1974	1975	1976
Verkehr auf dem Flughafen						
Karatschi						
Fluggäste	1 000	701	1 001	1 262	1 600	2 056
Einsteiger	1 000	274	394	550	717	943
Aussteiger	1 000	216	384	500	669	847
Durchreisende	1 000	211	223	212	214	266
Fracht						
Empfang	1 000 t	4,9	9,9	13,9	17,1	21,7
Versand	1 000 t	5,3	11,5	14,2	16,5	19,8
Post						
Empfang	1 000 t	0,7	0,8	0,8	0,9	1,2
Versand	1 000 t	1,0	0,9	1,0	1,2	1,0

1) Einschl. der Straßen mit Zementdecke. - 2) Einschl. Jeeps und Kombiwagen. - 3) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 4) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 5) Nur Linienverkehr, einschl. der im Ausland beflogenen Strecken; Netto-tkm einschl. Post. Ohne Übergepäck.

a) Juli 1976 bis Mai 1977: 1 300 angekommene (insgesamt 6 742 600 NRT) und 1 258 abgegangene Schiffe (insgesamt 6 542 400 NRT). - b) Juli 1976 bis Juni 1977 verladene Güter: 2,7 Mill. t (Juli 1977 bis Februar 1978: 1,8 Mill. t); gelöschte Güter: 9,1 Mill. t (Juli 1977 bis Februar 1978: 5,5 Mill. t). - c) Januar bis November 1977: 3,7 Mrd., Pkm: 149,4 Mill. Ntkm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
NACHRICHTENVERKEHR ¹⁾						
Briefsendungen ²⁾	Mill.	14,6	13,8	13,7	15,3	17,3 ^{a)}
Päckchen ²⁾	Mill.	2,9	2,5	2,5	2,7	2,3 ^{a)}
Fernsprechanschlüsse	1 000	149	182	195 ^{b)}	226	249
Rundfunkteilnehmer						
Hörfunk ³⁾	1 000	1 100	1 572	1 493	1 388	1 400
Fernsehen ⁴⁾	1 000	92	147	245	304	350
REISEVERKEHR						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste ⁵⁾	1 000	122,1	141,9	154,5	172,0	197,3 ^{c)}
nach Verkehrswegen						
Luftweg	1 000	68,5	74,2	91,5	95,9	107,3
Landweg	1 000	50,5	65,8	61,2	73,6	88,5
Seeweg	1 000	3,1	1,9	1,8	2,6	1,5
nach ausgewählten Herkunfts- ländern ⁶⁾						
Großbritannien u. Nordirl.	%	19,0	21,2	25,5	24,3	.
Vereinigte Staaten	%	17,2	11,4	11,7	9,8	.
Bundesrepublik Deutschland	%	8,4	6,7	6,4	6,2	.
Frankreich	%	5,4	4,6	4,7	4,7	.
Japan	%	3,3	2,9	3,2	3,8	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	10,6	18,8	20,7	33,2	40,6
		1974	1975	1976	1977	1978 ⁷⁾

GELD UND KREDIT

Währung⁸⁾

Rupee (Re., Rs, Pak. Re.) Pakistanische Rupie (pR)
= 100 Paisa (Ps)

Kurs New Yorker Notierung . JE	DM für 1 pR	0,2470	0,2688	0,2422	0,2168	.
JE	US-\$ für 1 pR	0,1025	0,1025	0,1025	0,1030	.
Gold- und Devisenreserven .. JE	Mill. US-\$	437	377	495	483	662 ^{d)}
Goldreserven	Mill. US-\$	69	66	66	69	73
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) ⁹⁾	Mill. pR	11 427	11 884	13 853	17 341	18 583
Bargeldumlauf je Einwohner JE	pR	165	167	189	229	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) ¹⁰⁾	Mill. pR	10 614	13 107	19 519	21 822	21 418
Termineinlagen ¹⁰⁾	Mill. pR	8 665	12 176	15 924	18 618	19 204
Postspareinlagen	Mill. pR	1 418	1 405	1 317	1 361	1 361
Bankkredite an Private ¹⁰⁾ JE	Mill. pR	17 613	20 910	27 663	33 086	32 802
Diskontsatz der Zentral- bank ¹¹⁾	% p.a.	9	9	9	10 ^{e)}	10 ^{f)}

1) Berichtszeitraum: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) Ohne Wertbriefe bzw. -päckchen. - 3) Empfangsgenehmigungen. - 4) Geräte in Gebrauch. - 5) Ohne Kurzzeitreisende. - 6) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit, nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 7) März. - 8) Rechnungseinheiten für höhere Geldbeträge: 1 Lakh (in Ziffern 1.00.000) = 100 000 Rupees, 1 Crore (in Ziffern 1.00.00.000) = 100 Lakhs = 10 000 000 Rupees. - 9) Ohne Bestände der Banken. - 10) Banken des Sterlingblocks ("Scheduled Banks"). - 11) Im Verkehr mit Banken.

a) Juli und August 1976: 2,8 Mill. Briefsendungen, 0,3 Mill. Päckchen. - b) JA. - c) 1. Hj 1977: 92 940 nach Verkehrswegen; Luftweg: 46 393; Landweg: 46 484; Seeweg: 63). - d) Mai, außerdem SZR im Wert von 16 Mill. US-\$. - e) Gültig seit 7. Juni. - f) Gültig am 6. Juni.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
ÖFFENTLICHE FINANZEN¹⁾						
Ordentlicher Haushalt der Bundesregierung 2)						
Einnahmen	Mill. pR	11 048	12 980	14 971	16 145 ^{a)}	20 282 ^{b)}
darunter:						
Einkommen- und Körperschaftsteuer	Mill. pR	796	961	509	570	.
Umsatzsteuer	Mill. pR	469	708	276	309	.
Zölle	Mill. pR	4 134	4 729	4 810	5 141	6 400 ^{c)}
Verbrauchssteuer	Mill. pR	2 504	3 059	4 294	4 801	5 600 ^{c)}
Nachrichtenübermittlung (netto)	Mill. pR	146	119	177	197	.
Währungsbehörden 3)	Mill. pR	160	240	363	369	.
Zivile Verwaltung	Mill. pR	427	290	820	883	.
Verteidigungssektor	Mill. pR	338	425	441	383	.
Rückzahlungen und Zinsen	Mill. pR	635	977	1 830	2 448	3 471
Ausgaben	Mill. pR	11 725	16 140	17 215	18 634 ^{a)}	20 282
darunter:						
Zivile Verwaltung	Mill. pR	1 118	1 564	1 845	2 248	.
darunter:						
Erziehungswesen	Mill. pR	38	55	97	136	.
Gesundheitswesen	Mill. pR	53	64	68	74	.
Andere soziale Aufgabengebiete	Mill. pR	179	176	201	241	.
Auswärtige Angelegenheiten	Mill. pR	127	153	174	198	.
Allgemeine Verwaltung ..	Mill. pR	309	312	398	510	1 907
Grenzregionen	Mill. pR	224	497	522	635	.
Öffentliche (zivile) Arbeiten und Straßenbau- fonds	Mill. pR	85	74	49	77	.
Verteidigung	Mill. pR	4 949	6 914	7 507	7 987	9 150
Schuldendienst	Mill. pR	2 094	2 341	3 016	3 531	5 299
Zuschüsse und Zahlungen an Provinzregierungen	Mill. pR	253	490	338	527	1 423
Mehrausgaben	Mill. pR	677	3 159	2 244	2 489 ^{a)}	599
		1976	1977	1978		
Außerordentlicher Haushalt der Bundesregierung						
Einnahmen	Mill. pR	13 083	14 772	13 967		
Übertrag der Mehreinnahmen bzw. -ausgaben vom ordentlichen Haushalt	Mill. pR	+ 76	+ 1 722	- 599		
Kapitaleinnahmen (netto) ..	Mill. pR	296	734	1 953		
Selbstfinanzierung der selbständigen Körperschaften	Mill. pR	584 ^{d)}	423 ^{d)}	630		
Auslandshilfe	Mill. pR	12 127	11 893	11 984		
Projekthilfe	Mill. pR	3 333	3 790	5 478		
Kredite ohne Retransfer (Gegenwertfonds)	Mill. pR	] 8 794	2 149	1 715		
Nahrungsmittelhilfe	Mill. pR		1 094	1 089		
Warenhilfe	Mill. pR		4 860	3 701		
Ausgaben	Mill. pR	14 595	17 453	18 146		
Bundesbehörden	Mill. pR	3 488	5 002	5 420		
Indusbecken/Tarbeladamm ..	Mill. pR	915	646	350		
Selbständige Organisationen	Mill. pR	5 793	7 172	7 932		
"Board of Industrial Management" (BIM)	Mill. pR	2 121	3 219	3 369		
"Water and Power Development Authority" (WAPDA)	Mill. pR	2 963	3 197	3 481		
Eisenbahnen	Mill. pR	620	620	936		
"Capital Development Authority" (CDA)	Mill. pR	89	136	147		

1) Haushaltsjahre: 1. Juli des vorhergehenden bis zum 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) 1976 berichtigter Ansatz; 1977, 1978 Voranschläge. - 3) "Currency and Mint".

a) Berichtigt: Einnahmen = 17 880 Mill. pR; Ausgaben = 16 158 Mill. pR; Mehrausgaben: 1 722 Mill. pR. - b) Berichtigt (in Mill. pR): 19 684 (zusätzlich Nachtragshaushalt: 1 735 = 21 419). - c) Veränderungen durch Nachtragshaushalt (in Mill. pR) Zölle: 7 000; Verbrauchssteuer: 5 550. - d) Einschl. Beiträge der Provinzen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978		
Düngemittelsubventionen ..	Mill. pR	607	381	665		
Regierung des pakistanischen Kaschmir	Mill. pR	120	128	129		
Provinzen	Mill. pR	3 672	4 124	3 650		
Mehrausgaben	Mill. pR	1 512	2 681 ^{a)}	4 179 ^{a)}		
		1973	1974	1975	1976	1977
Zusammengefaßte Haushalte der Provinzregierungen 1)						
Ordentliche Haushalte						
Einnahmen	Mill. pR	2 427	3 327	4 781	5 933	6 519
darunter:						
Steuern auf Einkommen ²⁾	Mill. pR	274	292	308	1 074	1 176
Umsatzsteuer	Mill. pR	178	220	367	874	961
Zuschuß der Bundesregierung	Mill. pR	108	656	1 284	852	1 076
Ausgaben	Mill. pR	2 723 ^{b)}	3 693	5 295	6 635	7 466
Entwicklungsausgaben	Mill. pR	283 ^{b)}	900	960	1 117	1 233
Bildungswesen	Mill. pR	584	803	1 183	1 431	1 673
Mehrausgaben	Mill. pR	296	367	514	703	938
Kapitalhaushalte						
Einnahmen	Mill. pR	2 878	2 391	3 018	3 620	3 174
Ausgaben	Mill. pR	2 878	2 391	3 018	3 642	3 045
Entwicklungsausgaben ...	Mill. pR	1 624	1 596	2 062	2 610	2 383
Verkehrsprojekte (direkte) Investitionen	Mill. pR	303	459	659	814	843

	1974			1975			
	Kredite						
	insgesamt	ausgezahlt	nicht ausgezahlt	insgesamt	ausgezahlt	nicht ausgezahlt	
	Mill. US-\$						
Öffentliche Schuld							
Äußere Verschuldung	JM	6 191,5	4 425,2	1 766,3	6 649,4 ^{c)}	4 795,5	1 853,9
Mitglieder des Hilfskonsortiums 3)		4 882,3	4 180,1	702,1	4 858,1	4 124,4	733,7
nach ausgewählten Gläubigerländern.							
Kanada		237,6 ^{d)}	193,7	42,0	252,6	192,0	60,7
Bundesrepublik Deutschland		543,5	468,7	74,8	499,7	454,0	45,7
Japan		354,0	308,7	45,4	247,0	231,9	15,1
Großbritannien und Nordirland		386,0	344,3	41,7	360,1	293,4	66,8
Vereinigte Staaten ...		1 929,5	1 828,1	101,4	1 899,7	1 855,8	43,9
Nicht-Mitglieder		699,2	215,0	484,2	921,3	231,0	690,2
Sowjetunion		352,8	274,9	77,9	579,7	90,0	489,7
OPEC-Länder		610,0	30,0	580,0	870,0	440,0	430,0
Iran		580,0	-	580,0	580,0	250,0	330,0

1) 1976: berichtigter Ansatz, 1977: Voranschlag. - 2) Ohne Körperschaftsteuern. - 3) Zur Verfügung gestellte Beträge in den Haushaltsjahren (1.7. bis 30.6.) 1976/77: rd. 700 Mill. US-\$, 1977/78: 735 Mill. US-\$ und für 1978/79 zugesagt: 800 bis 900 Mill. US-\$.

a) Abzüglich Streichungen 1977: 453 Mill. pR (= 2 228 Mill. pR Mehrausgaben); 1978: 1 146 Mill. pR (= 3 033 Mill. pR Mehrausgaben). - b) Ohne Provinz Punjab. - c) JA 1976: 6,3 Mrd. US-\$. - d) Ohne insgesamt 4 959 Mill. US-\$ (ausgezahlt: 1 845 Mill. US-\$, nicht ausgezahlt: 3 114 Mill. US-\$) für das Tarbela-Staudamm-Projekt.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	
PREISE UND LÖHNE							
PREISE¹⁾							
Index der Großhandelspreise	D 1970 = 100 ²⁾	129	171	211	229	255 ^{a)}	
Rohstoffe	1970 = 100	139	178	199	228	255	
Fertigwaren 3)	1970 = 100	122	157	182	201	227	
Nahrungsmittel (landwirtschaftliche Betriebe)	1970 = 100	130	176	227	241	269	
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Waren in Karatschi 4)							
Weizen, gute Durchschnittsqualität	pR/40 kg	27,09	33,10	51,61	53,90	53,60	
Reis, "Kangni"	pR/40 kg	29,05	36,48	46,48	48,32	68,60	
Ghee, "Desi" (Pandschab) 5) .	pR/40 kg	380,00	602,14	657,23	718,61	945,00	
Baumwollsaatöl, "single zero white"	pR/40 kg	136,15	166,51	207,62	214,32	214,36	
Zucker	pR/40 kg	106,09	122,57	154,04	170,38	170,38	
Pfeffer, schwarz	pR/40 kg	585,24	907,27	1 193,34	1 136,74	1 612,00	
Tee	pR/500 g	6,61	7,43	8,27	8,20	16,65	
Tabak, "Karo Sind"	pR/40 kg	141,50	171,42	171,46	281,63	267,50	
Baumwolle, "Pandschab Desi" .	pR/40 kg	125,38	181,70	200,77	.	206,90	
Wolle, "Pak superior white"	pR/40 kg	384,81	488,56	395,10	.	625,81	
Büffelhäute, "medium" 80/20 .	pR/St	183,75	41,41	48,71	52,25	65,00	
Kombinierter Index der Verbraucherpreise 6) 7)							
Ernährung 8)	D 1970 = 100 ²⁾	121	158	200	223	244 ^{b)}	
Bekleidung (einschl. Schuhe)	1970 = 100	121	163	209	232	255	
Wohnung und Haushaltsführung	1970 = 100	122	176	219	240	247	
Verschiedenes	1970 = 100	116	142	179	204	226	
		126	147	186	210	.	
		1975	1976	1977 ⁴⁾	1975	1976	1977 ⁴⁾
		Karatschi			Lahore		
Durchschnittliche Einzelhandelspreise ausgewählter Waren							
Rindfleisch, Durchschnittsqualität	pR/kg	7,39	8,07	8,00	5,58	6,10	6,43
Hammel-, Ziegenfleisch, Durchschnittsqualität	pR/kg	13,01	14,48	16,00	11,25	12,60	15,00
Fisch, "Rahu"	pR/kg	8,12	9,32	10,25	7,58	8,45	8,21
Büffelmilch, nicht pasteurisiert	pR/l	3,06	3,70	3,76	2,35	2,44	2,89
Ghee, "Desi" 5)	pR/kg	20,55	21,36	22,00	17,75	20,77	25,70
Senföl	pR/kg	6,98	7,67	6,15	6,82	7,76	6,43
Reis, "Basmati-Tota"	pR/kg	2,26	2,42	5,00	1,70	2,05	4,30
Weizenmehl, Durchschnittsqualität	pR/kg	1,52	1,55	1,63	1,25	1,13	1,34
Kartoffeln, Durchschnittsqualität	pR/kg	1,69	1,55	2,65	1,96	1,69	2,41
Zwiebeln, Durchschnittsqualität	pR/kg	0,93	1,48	3,00	1,08	1,80	2,95
Zucker	pR/kg	3,88	4,29	4,30	3,88	4,29	4,30
Steinsalz	pR/kg	0,65	0,73	1,25	0,76	0,78	0,93
Chillies, rot, trocken	pR/kg	11,09	8,41	.	11,62	8,21	.
Tee, "Ispahani"	pR/250 g	4,71	4,35	8,70	4,68	4,35	8,70
Kleiderstoff, Baumwolle, gebleicht, 15 000 (Colony)....	pR/m	5,47	5,69	6,50	5,19	4,98	6,02
Brennholz, "Kikar"	pR/40 kg	-	13,75	.	13,56	14,53	16,79
Holzkohle	pR/40 kg	31,57	32,35	40,00	31,01	34,68	37,50
Leuchtöl	pR/imp.pt	0,49	0,60	0,55	0,68	0,75	0,50
Waschseife	pR/156 g	1,07	1,03	1,30	1,05	1,05	1,30

1) Wirtschaftsjahre: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. - 2) 1. Juli 1969 bis 30. Juni 1970 = 100. - 3) Einschl. Halbfertigwaren. - 4) Stand September. - 5) Butter aus Büffelmilch. - 6) 1977: Juli 1976/Januar 1977 D. - 7) Beschäftigte in Industrie, Handel und Staatsdienst; alle Einkommensgruppen. - 8) Einschl. Getränke und Tabakwaren. - 9) 1 imp.pt = 0,568 l.

a) 1978: Januar/März D insgesamt: 273,6; Rohstoffe: 262,7; Fertigwaren: 234,5; Nahrungsmittel: 296,8. - b) Oktober 1977 insgesamt: 259; Ernährung: 267; Bekleidung (einschl. Schuhe): 265; Wohnung und Haushaltsführung: 237.

Gegenstand der Nachweisung	1975 ¹⁾	1976 ¹⁾	1977	1975	1976	1977	
	Karatschi			Peschawar			
	pR						
LÖHNE							
Durchschnittliche Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Berufen 2)							
Bäcker	2,62	2,75	2,75	1,25	1,31	1,42	
Textilspinner männl./weibl.	1,88	2,25	2,85	1,60	1,67	1,71	
Textilweber	2,50	3,00	3,00	1,60	1,67	1,75	
Webstuhleinrichter	2,50	3,00	3,00	1,60	1,65	1,77	
Maschinennäher 3) ... männl.	2,75	3,25	3,26	1,60	1,66	1,85	
weibl.	2,50	3,00	3,05	.	.	.	
Möbeltischler	2,50	2,90	3,00	1,80	1,88	1,96	
Handsetzer (Druckgewerbe) ..	1,65	2,00	2,00	1,25	1,30	1,45	
Maschinensetzer (Druckgewerbe)	1,85	2,25	2,25	1,80	1,86	1,94	
Chemiewerker (Mischer)	1,75	2,55	2,60	1,25	1,29	1,43	
Maschinenbauer und -monteur	2,50	3,00	3,05	1,80	1,86	1,98	
Bank- und Kernformer	2,50	3,00	3,00	1,80	1,86	1,98	
Kraftfahrzeugmechaniker	2,00	2,35	2,40	1,80	1,86	1,98	
Ziegelmaurer	2,25	2,75	3,00	3,00	3,07	4,25	
Zementierer	3,00	4,00	4,25	3,00	3,07	4,25	
Zimmerer	2,75	3,15	3,50	3,00	3,07	4,25	
Rohrleger und -installateur	2,75	3,25	3,30	1,80	1,86	1,98	
Elektroinstallateur im Außendienst (Energiewirtschaft)	2,50	3,00	3,15	1,80	1,86	1,98	
Hilfsarbeiter in Kraftwerken	1,50	1,75	1,80	1,25	1,30	1,45	
Elektroinstallateur (Baugewerbe)	2,50	2,75	3,00	1,80	1,86	1,98	
Bauhilfsarbeiter	1,50	1,75	1,80	1,25	1,30	1,45	
Be- und Entlader (Eisenbahn)	1,75	2,00	2,20	1,80	1,86	1,98	
Streckenarbeiter (Eisenbahn)	1,50	1,75	1,75	1,25	1,30	1,45	
Fahrer 4)	2,00	2,75	2,98	1,40	1,75	1,75	
Schaffner 4)	1,50	2,00	2,15	1,25	1,30	1,45	
Lastkraftwagenfahrer 5)	2,25	2,75	2,75	1,80	1,86	1,98	
	1975	1976	1977	1975	1976	1977	
	Haiderabad und Karatschi			Peschawar			
	pR						
Monatsgehälter der Angestellten nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Berufen 2)							
Chemische Industrie							
Laborant	männl.	340	423	500	270	305	425
	weibl.
Lebensmitteleinzelhandel							
Verkäufer	männl.	300	450	550	260	295	365
	weibl.
Lebensmittelgroßhandel							
Lagerverwalter	männl.	450	475	560	260	295	365
Stenotypist	weibl.	560	650	650	380	420	530
Bankgewerbe							
Kassierer	männl.	500	550	635	460	500	615
Maschinenbuchhalter	männl.	500	550	600	370	440	500
	weibl.	525

1) Karatschi und Haiderabad. - 2) Oktober. - 3) Herstellung von Herrenhemden (Baumwolle). - 4) Im Omnibus- und Straßenbahnverkehr. - 5) Für Güterbeförderung im Straßenverkehr, Lkw unter 2 t Nutzlast.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
SOZIALPRODUKT¹⁾						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mill. pR	66 515	86 208	111 130	130 051	144 097
je Einwohner	pR	1 019	1 282	1 605	1 823	1 952
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 23,5	+ 29,6	+ 28,9	+ 17,0	+ 10,8
je Einwohner	%	+ 19,9	+ 25,8	+ 25,2	+ 13,6	+ 7,1
in Preisen von 1959	Mrd. pR	38,4	40,2	40,7	42,7	43,4
je Einwohner	pR	588	598	587	599	588
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 6,8	+ 4,7	+ 1,3	+ 5,0	+ 1,6
je Einwohner	%	+ 3,7	+ 1,7	- 1,7	+ 1,9	- 1,8
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	%	36,2	35,2	32,4	32,0	33,3
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	%	1,6	1,5	1,2	1,4	1,4
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	%	0,6	0,7	0,8	0,8	0,8
Verarbeitendes Gewerbe	%	15,6	15,4	16,1	15,7	15,7
Baugewerbe	%	3,8	3,9	4,8	5,6	5,5
Handel	%	14,0	15,3	15,4	14,8	14,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	%	7,1	7,0	7,2	7,0	6,6
Übrige Bereiche	%	21,0	21,0	22,2	22,6	22,3
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	%	100	100	100	100	100
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mill. pR	56 304	73 679	.	.	.
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mill. pR					
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mill. pR	+ 463	+ 617	.	.	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mill. pR	56 767	74 296	.	.	.
Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	Mill. pR	6 078	6 634	a)	.	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill. pR	62 845	80 930	105,4	.	.
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt ..	Mill. pR	.	.	.	.	.
= Verfügbares Einkommen	Mill. pR	.	.	.	.	.
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. pR	49 781	69 338	90 984	101 987	112 422
Staatsverbrauch	Mill. pR	7 724	8 539	11 950	13 912	15 586
Anlageinvestitionen	Mill. pR	7 647	10 573	16 218	22 905	26 137
Vorratsveränderung	Mill. pR	+ 1 000	+ 1 000	+ 2 000	.	+ 1 000
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. pR	9 961	11 960	12 994	13 981	13 994
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. pR	9 598	15 202	23 016	22 734	25 042
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. pR	66 515	86 208	111 130	130 051	144 097

1) Die Rechnungsjahre beginnen jeweils am 1. Juli.

a) Mrd. pR.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976
Zahlungsbilanz (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz, fob-Werte)	Mill. SZR ¹⁾	- 215	- 86	- 739	- 954	- 927
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 167	- 132	- 225	- 244	- 258
Reiseverkehr	Mill. SZR	- 11	- 14	- 17	- 13	- 19
Übrige Dienstleistungen ..	Mill. SZR	- 156	- 118	- 208	- 231	- 239
Übertragungen (Öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	+ 160	+ 159	+ 201	+ 332	+ 524
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 222	- 59	- 763	- 866	- 661
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	- 185	- 192	- 583	- 623	- 646
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalexport:+, Nettokapitalimport:-)	Mill. SZR	+ 6	- 22	- 37	- 72	- 57
Ab- (-) bzw. Zunahme (+) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	- 10	+ 160	- 121	- 177	+ 30
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens) .	Mill. SZR	- 189	- 54	- 741	- 872	- 673
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	- 33	- 5	- 22	+ 6	+ 12

1) 1 SZR = 1972: 9 707 pR, 1973: 11 949 pR, 1974: 11 942 pR, 1975: 12 058 pR, 1976: 11 465 pR.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Ein langfristiger Perspektivplan umfaßt den Zeitraum von 1965 bis 1985. Hauptziele sind die Verdreifachung des Bruttosozialprodukts, Vollbeschäftigung und Minderung der Abhängigkeit von Auslandshilfe. Für die Jahre 1965 bis 1970 war der dritte Fünfjahresplan in Kraft, der 1967 bei Verlagerung einiger Schwerpunkte revidiert wurde. Vorrang erhielten landwirtschaftliche Projekte und Mehrzweckvorhaben für Landwirtschaft und Energiegewinnung. Eines der wichtigsten Projekte war der Bau des Tarbela-Staudammes (Kraftwerke mit einer Endkapazität von 2,1 Mill. kW), eines der größten Wassernutzungsvorhaben der Erde. Es ist vorgesehen, das Wasser des Indusstromes (jährlich 80 bis 120 Mrd. m³) zu stauen und den fruchtbaren, aber trockenen Anbaugebieten in der Indusebene zuzuführen. Die Arbeiten wurden Mitte 1968 begonnen, sie sollten 1976 abgeschlossen sein, doch verzögerte sich die Fertigstellung des Projektes infolge technischer Schwierigkeiten. Die Asiatische Entwicklungsbank und die Internationale Entwicklungsgesellschaft (IDA) haben Pakistan kürzlich Kredite von 38 bzw. 35 Mrd. US-\$ für Instandsetzungs-

und Ausbauarbeiten der Anlage zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt durch die Weltbank sowie durch eine Reihe westlicher Industrieländer. Das Projekt soll bis Ende 1981 realisiert sein.

Der vierte Fünfjahresplan (1970/71 bis 1974/75) wurde nur provisorisch und mit Vorbehalt in Kraft gesetzt. Die innenpolitischen Wirren, die zum Kriege mit Indien und mit der Unabhängigkeitserklärung von Bangladesch zum Verlust Ostpakistans führten, ließen die langfristigen Planungen hinfällig werden. An ihre Stelle traten seitdem Jahrespläne.

Der fünfte Fünfjahresplan (Juli 1978/Juni 1983) sieht Gesamtinvestitionen von 21 Mrd. US-\$ vor, von denen 14,8 Mrd. auf öffentliche und 6,2 Mrd. auf private Finanzierungsmittel entfallen. Es wird mit einem jährlichen Zufluß von Kapitalhilfe von rd. 1 Mrd. US-\$ gerechnet. Das Bruttoinlandsprodukt soll im Jahresdurchschnitt um real 7 % wachsen. Produktionszuwächse in der Landwirtschaft und in der Industrie werden in Höhe von 6 % bzw. 10 % jähr-

lich erwartet. Eine detaillierte Projektplanung ist nur für staatliche Investitionen vorgesehen, für private Kapitalanlagen wurde ein Investitionsrahmenplan entwickelt. Im Oktober 1977 ist eine Abgrenzung für die Betätigung des Staates einerseits und der privaten Unternehmer andererseits erfolgt. Grundsätzlich ist eine Reprivatisierung der Anfang 1972 verstaatlichten Großbetriebe über das bisherige Maß (Weizen- und Reismühlen, Baumwollentkörnungsfabriken) nicht vorgesehen. Einige Produktionsbereiche sollen auch künftig staatlichen Unternehmen vorbehalten bleiben, in anderen sollen private neben öffentlichen Betrieben tätig sein.

Das Wirtschaftswachstum (BSP) im Rechnungsjahr 1977/78 hat etwa 9 % betragen. In der Land-

wirtschaft ist eine Steigerung von 4,4 %, in Industrie und Gewerbe ein Zuwachs von knapp 5 % erzielt worden. Für das Entwicklungsprogramm 1978/79 stehen aus eigenen Mitteln lediglich 269 Mill. US-\$ zur Verfügung, so daß zur Durchführung der geplanten Projekte eine Auslandshilfe von rd. 1,2 Mrd. US-\$ erforderlich ist. Das von der Weltbank geführte Konsortium der wichtigsten Gläubigerländer Pakistans hat bereits Mittel in Höhe von 850 Mill. US-\$ zugesagt, von denen 220 Mill. US-\$ in Form von Warenkrediten gegeben werden sollen. Unter den Bereichen, für die staatliche Mittel vorgesehen sind, nimmt die Industrie den ersten Platz ein. Schwerpunkte sind das Hüttenwerk Pipri bei Karatschi, Düngemittel- und Zementfabriken sowie wasserwirtschaftliche Vorhaben (Tarbela-, Hub-, Khanpur-Damm, Chashma-Kanal).

QUELLENHINWEIS^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Government of Pakistan, Ministry of Finance, Planning and Economic Affairs, Statistics Division, Karachi	Pakistan Statistical Yearbook 1976
	Monthly Statistical Bulletin
—, Economic Adviser's Wing, Finance Division, Islamabad	Pakistan Economic Survey 1975-76
—, Ministry of Finance, Planning and Development, Statistical Division, Karachi	Labour Force Survey 1974-75

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

ENTWICKLUNGSHILFE

<p>I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1976</p>	<p><u>Mill. DM</u> 1 916,7</p>
<p>1. Öffentliche Leistungen insgesamt</p>	<p><u>Mill. DM</u> 1 858,6</p>
<p>a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)</p>	<p>498,7</p>
<p>b) Kredite</p>	<p>1 359,9</p>
<p>darunter:</p>	<p><u>Mill. DM</u></p>
<p>Öffentliche Entwicklungshilfe¹⁾ insgesamt 1950 bis 1976</p>	<p>1 836,7</p>
<p>a) Technische Hilfe i.w.S.</p>	<p>126,2</p>
<p>b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)</p>	<p>372,5</p>
<p>c) Kapitalhilfe</p>	<p>1 338,0</p>
<p>2. Private Leistungen insgesamt</p>	<p><u>Mill. DM</u> 58,1</p>
<p>a) Kredite und Direktinvestitionen</p>	<p>./. 1,5^{a)}</p>
<p>b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)</p>	<p>59,6</p>
<p>II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder²⁾ insgesamt 1960 bis 1975</p>	<p><u>Mill. US-\$</u> 5 855,40</p>
<p>darunter:</p>	<p><u>Mill. US-\$</u></p>
<p>Vereinigte Staaten</p>	<p>3 873,36</p>
<p>Bundesrepublik Deutschland</p>	<p>519,11</p>
<p>Kanada</p>	<p>423,49</p>
<p>III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1975</p>	<p><u>Mill. US-\$</u> 1 052,92</p>
<p>darunter:</p>	<p><u>Mill. US-\$</u></p>
<p>International Development Association</p>	<p>420,42</p>
<p>Weltbank</p>	<p>198,49</p>
<p>International Monetary Fund</p>	<p>117,50</p>
<p>IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland</p>	
<p>Gewerbliche Berufsausbildung Pandschab; Förderung der Klein- und Mittelindustrie im Pandschab; Holzver- arbeitungszentrum Peshawar; Werkzeugmacher für TIP; Beratung Fernwähltechnik; Förderung der tierischen Produktion im Pandschab; Saatkartoffelprogramm; Forstbewirtschaftungsprojekt Kaghan-Vallay.</p>	

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

a) Rückflüsse aus früheren Leistungen.

Wichtige Entwicklungsindikatoren Pakistans im Vergleich mit Kennzahlen ausgewählter asiatischer Länder*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Brutto- sozial- produkt
	Kalorien- versorgung 1974	Pro- tein-	Lebens- erwartung bei Geburt (Durch- schnitt der räuml. Devoluti- on) 1)	Ein- wohner je plan- mäßiges Kranken- haus- bett 2)	Anteil der		Land- wirt- schaft an Brutto- inlands- produkt	landw. Erwerbs- pers. an Erwerbs- pers. insges. 1976	Energie ver- brauch 1975 je Ein- wohner	Anteil weiter- verar- beiteter Produkte an der Gesamt- ausfuhr 5)	Pkw	Fern- sprech- an- schlüsse	Fern- sehemp- fänger- geräte	Brutto- sozial- produkt 1976 zu Mark- tpreisen je Ein- wohner
					Alphabi- teten (15 Jahre und dar- über) 3)	einges- chrie- benen Schüler (Grund- und Sek- undar- stufe) an der Bevölkerung									Land- wirt- schaft an Brutto- inlands- produkt	Landw. Erwerbs- pers. an Erwerbs- pers. insges. 1976
	Land	Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%	%	%	k6 SKL ⁴⁾	%	Je 1 000 Einwohner	Anzahl	Anzahl	UC-#
Afghanistan	2 022	62	40 (75)	7 051 (71)	.	16 (73)	51 (69)	79	52	5 (72)	2 (71)	2 (75)	.	160
Bahrain	.	.	.	248 (74)	.	59 (65)	.	.	12 079	13 (75)	70 (73)	100 (75)	123 (74)	2 410
Bangladesch	2 023	45	36 (75)	6 946 (72)	.	50 (73)	56 (75)	85	28	.	1 (72)	1 (75)	.	110
Birma	2 214	58	49 (75)	1 199 (72)	.	60 (73)	47 (76)	55	51	4 (74)	1 (72)	1 (75)	.	120
China (Taiwan)	.	.	.	.	.	.	12 (76)	.	.	.	6 (73)	.	.	1 070
China, V.R.	2 330	64	60 (75)	.	.	.	.	63	.	.	.	.	1 (73)	410
Indien	1 971	48	448 (70)	2 022 (70)	33 (70)	41 (70)	43 (74)	66	221	16 (74)	1 (74)	3 (75)	1 (74)	150
Indonesien	2 128	44	447 (70)	1 415 (73)	57 (70)	39 (74)	31 (76)	62	178	1 (74)	2 (73)	2 (75)	1 (70)	240
Irak	2 433	60	51 (75)	482 (74)	.	61 (74)	7 (75)	43	713	3 (73)	8 (73)	17 (75)	50 (73)	1 310
Iran	2 367	56	51 (75)	650 (74)	73 (70)	56 (73)	9 (75)	42	1 353	0 (74)	12 (72)	20 (75)	47 (74)	1 950
Israel	3 143	102	70 (74)	171 (74)	.	81 (73)	5 (75)	8	2 806	31 (74)	85 (73)	231 (75)	134 (74)	3 920
Jemen, Ar. Rep.	1 976	58	44 (75)	1 443 (72)	.	.	63 (74)	73	49	.	.	1 (70)	.	250
Jemen, Dem. Rep.	2 037	50	44 (75)	665 (73)	.	41 (71)	19 (70)	62	328	5 (70)	9 (72)	6 (73)	18 (74)	280
Jordanien	2 213	53	53 (63)	937 (74)	.	65 (74)	15 (75)	29	408	22 (75)	8 (73)	16 (73)	32 (74)	610
Kamputschea	1 884	44	44 (59)	893 (71)	36 (62)	25 (71)	41 (66)	76	16	2 (70)	4 (72)	112 (75)	3 (74)	.
Korea, Nord-	2 664	79	59 (75)	.	.	.	.	49	.	.	.	.	.	470
Korea, Sud-	2 715	73	63 (70)	1 515 (74)	88 (70)	83 (75)	25 (76)	44	1 038	52 (75)	2 (73)	40 (75)	48 (74)	670
Kuwait	.	.	66 (70)	241 (72)	55 (70)	70 (73)	0 (74)	2	8 718	4 (74)	163 (73)	123 (75)	196 (74)	15 480
Laos	2 075	56	39 (75)	1 008 (74)	.	31 (72)	.	76	63	1 (74)	1 (73)	2 (73)	.	90
Libanon	2 517	68	.	260 (70)	.	81 (72)	10 (72)	14	928	49 (73)	68 (74)	77 (72)	135 (74)	.
Malaysia	2 579	45	65 (74)	273 (70)	61 (70)	64 (72)	32 (74)	51	552	9 (74)	34 (75)	25 (75)	33 (74)	860
Nepal	2 093	51	42 (76)	6 630 (74)	12 (71)	21 (73)	69 (74)	93	10	.	0 (68)	1 (73)	.	120
Pakistan	2 132	58	54 (62)	1 871 (74)	.	30 (73)	33 (76)	56	183	12 (74)	1 (72)	3 (75)	2 (74)	170
Philippinen	1 963	46	57 (75)	639 (73)	57 (70)	93 (72)	28 (75)	49	326	3 (74)	8 (73)	12 (75)	17 (74)	410
Saudi-Arabien	2 476	63	44 (75)	897 (72)	.	29 (73)	1 (75)	63	1 398	0 (70)	8 (70)	10 (73)	11 (74)	4 480
Singapur	2 839	75	65 (70)	271 (74)	69 (70)	73 (73)	2 (76)	3	2 151	33 (75)	89 (73)	129 (75)	114 (74)	7 700
Sri Lanka	2 018	41	47 (70)	333 (73)	81 (70)	72 (73)	35 (76)	54	127	4 (74)	7 (75)	5 (75)	.	290
Syrien	2 580	66	54 (70)	1 054 (74)	60 (70)	77 (73)	22 (76)	49	477	4 (74)	5 (73)	21 (74)	31 (74)	780
Thailand	2 360	50	457 (70)	774 (73)	79 (70)	57 (73)	31 (76)	77	284	6 (74)	8 (75)	7 (75)	17 (74)	130

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewusst verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN-Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pcs. 5, 7 und 8.

a) 1974.

Quellen: FAO Production Yearbook 1976 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1976 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/diff; Energie; Verkehr); UN/ECO Statistical Yearbook 1975 (Alphabeten; Informationswesen); UN Demographic Yearbook 1975 (Schüler); Yearbook of International Trade Statistics 1975 (Außenhandel); World Bank Atlas 1977 (Sozialprodukt); UN/ICSD Research Data Bank of Development Indicators.

STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSSZAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4 – DM 6,70

LÄNDERBERICHTE (Kennziffer: 5200000)

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4

Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM	Land, Erscheinungsjahr	DM
Ägypten 1977 ¹⁾	11,80	Indien 1971 ¹⁾	11,—	Madagaskar 1973	9,—	Sudan 1976	9,—
Athiopien 1972	11,—	Indonesien 1974 ¹⁾	10,—	Marokko 1975	10,—	Togo 1978	11,20
Algerien 1975 ¹⁾	10,—	Jugoslawien 1974	11,—	Nigeria 1977	10,70	Tschechoslowakei 1975	11,—
Birma 1972	9,—	Kongo, Dem. Rep. 1970 ¹⁾	9,—	Ostafri. Gemeinschaft 1971	11,—	Türkei 1972	11,—
Bulgarien 1978	12,40	Korea, Sud- 1975	10,—	Pakistan 1974	9,—	Tunesien 1976	10,—
Ceylon 1972	9,—	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60	Philippinen 1976	10,70	Ungarn 1972	9,—
Chile 1970 ¹⁾	11,—	Länder im COMECON 1970 ¹⁾	11,—	Polen 1973	11,—		
China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,—	Liberia 1973	9,—	Rumanien 1974	10,—		
Ghana 1972	9,—	Libyen 1977	10,70	Sowjetunion 1977	11,80		

LÄNDERKURZBERICHTE (Kennziffer: 5300000)

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr	Land, Erscheinungsjahr
Ägypten 1976 ¹⁾	Danemark 1974 ¹⁾	Irland 1975	Liechtenstein 1975	Papua - Neuguinea 1975	Thailand 1978
Äquatorialguinea 1972 ¹⁾	Dominikanische Republik 1978	Island 1971 ¹⁾	Luxemburg 1971 ¹⁾	Paraguay 1978	Togo 1975 ¹⁾
Athiopien 1977	Ecuador 1978	Israel 1976 ¹⁾	Madagaskar 1977	Peru 1977 ¹⁾	Trinidad und Tobago 1978
Afghanistan 1976 ¹⁾	Elfenbeinküste 1977	Italien 1976	Malawi 1977	Philippinen 1978	Tschad 1974 ¹⁾
Albanien 1978	El Salvador 1976	Jamaika 1976	Malaysia 1976 ¹⁾	Polen 1977	Tschechoslowakei 1977
Algerien 1977	Fidschi 1972	Japan 1974 ¹⁾	Mali 1976	Portugal 1978	Türkei 1978
Angola 1977	Finnland 1975 ¹⁾	Jemen, Arab. Rep. u. Dem. Volksrepublik 1977	Marokko 1978	Ruanda 1978	Tunesien 1978
Argentinien 1977 ¹⁾	Frankreich 1976	Jordanien 1977	Mauretanien 1975 ¹⁾	Rumanien 1978	Uganda 1978
Australien 1975 ¹⁾	Gabun 1977	Jugoslawien 1978	Mauritius 1971 ¹⁾	Saudi - Arabien 1975 ¹⁾	Ungarn 1977
Bahamas 1974	Gambia 1976	Kamerun 1977	Mexiko 1976 ¹⁾	Schweden 1972 ¹⁾	Uruguay 1978
Bahrain 1972 ¹⁾	Ghana 1978	Kanada 1974 ¹⁾	Mongolei 1977	Schweiz 1975	Venezuela 1978
Bangladesch 1977	Griechenland 1977	Kenia 1977	Mosambik 1977	Senegal 1978	Vereinigte Arab. Emirate 1975 ¹⁾
Barbados 1973 ¹⁾	Großbritannien u. Nordirland 1976 ¹⁾	Kenia 1977	Namibia 1978	Sierra Leone 1977	Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾
Belgien 1971 ¹⁾	Guatemala 1976 ¹⁾	Khmer-Rep. 1974	Nepal 1977	Singapur 1977	Vietnam, Nord- 1973 ¹⁾
Benin 1978	Guinea 1975 ¹⁾	Kolumbien 1977 ¹⁾	Neuseeland 1975 ¹⁾	Somalia 1978	Vietnam, Süd- 1972 ¹⁾
Birma 1977	Guayana, Franz. 1977	Kongo 1974	Nicaragua 1975	Sowjetunion 1978	Zaire 1977
Bolivien 1978	Guyana 1973 ¹⁾	Korea, Nord- 1971 ¹⁾	Niederlande 1974 ¹⁾	Spanien 1978	Zentralafrikanische Republik 1974
Botsuana 1975	Haiti 1976	Korea, Republik 1978	Niger 1977	Sri Lanka 1978	Zypern 1975
Brasilien 1978	Honduras 1976 ¹⁾	Kuba 1977	Nigeria 1978	Sudan 1978	
Brunei 1976	Hongkong 1976	Kuwait 1974 ¹⁾	Norwegen 1974 ¹⁾	Sudafrika 1974 ¹⁾	
Bulgarien 1976	Indien 1977	Laos 1971 ¹⁾	Obervolta 1975 ¹⁾	Sudrhodesien 1975	
Burundi 1974 ¹⁾	Indonesien 1978	Lesotho 1975	Osterreich 1975 ¹⁾	Surinam 1976	
Chile 1977 ¹⁾	Irak 1978	Libanon 1975 ¹⁾	Oman 1974 ¹⁾	Swasiland 1975	
China (Taiwan) 1974 ¹⁾	Iran 1976 ¹⁾	Liberia 1978	Pakistan 1978	Syrien 1978	
China, Volksrep. 1975 ¹⁾		Libyen 1978	Panama 1977	Tansania 1977 ¹⁾	
Costa Rica 1977					

¹⁾ Vergriffen

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.

Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42